



24 Personalentwicklungs- 25 räume



**Sehr verehrte, liebe Lehrende und Forschende,
sehr verehrte, liebe Mitarbeiter*innen,**

lebenslanges Lernen bedeutet uns Anliegen und Auftrag zugleich. Die kreative Verbindung von persönlicher Entwicklung und fachlicher Weiterqualifizierung ermöglicht uns, den Herausforderungen einer dynamischen und vielschichtigen Welt nicht nur zu begegnen, sondern sie aktiv mitzugestalten.

Ob die Arbeitswelt tatsächlich komplexer wird oder ob uns die rasanten technischen Entwicklungen dies nur suggerieren, mag letztlich zweitrangig erscheinen. Klar ist jedoch: Große Komplexität erfordert kluge Einfachheit – und genau das fördert persönliche Kompetenz. Kompetenz bedeutet hier nicht nur, Wissen anzusammeln, sondern dessen Integration in persönliche Orientierung, Willensbildung und Handlungsfähigkeit. Im Kern geht es darum, komplizierte Zusammenhänge auf wesentliche Elemente zu reduzieren, um Lösungen zu finden, die wirkungsvoll und umsetzbar sind.

Lassen Sie sich von den vielfältigen Angeboten der Personalentwicklung inspirieren und nutzen Sie die Gelegenheit, durch interne Weiterbildungen Ihre Kompetenzen zu erweitern. Das Programm bietet Ihnen die Möglichkeit, sowohl persönlich als auch beruflich zu wachsen, unsere Universität zu dem bestmöglichen Arbeitsort zu machen und lebendig weiterzuentwickeln.

Ihre

E. Gutjahr

Prof.ⁱⁿ Elisabeth Gutjahr
Rektorin



**Sehr geehrte Angehörige der Universität,
liebe Kolleg*innen,**

ein bekanntes Zitat von Sokrates lautet: „Ich weiß, dass ich nichts weiß.“
Diese Demut vor dem Wissen und die Bereitschaft, ständig dazuzulernen,
sind essenziell für unsere persönliche Entwicklung.

Lebenslanges Lernen stärkt nicht nur unser Selbstbewusstsein, sondern
fördert auch unsere Resilienz. Indem wir offen für neue Informationen
und Erfahrungen bleiben, können wir flexibel auf Veränderungen reagie-
ren.

In der Personalentwicklung lernen wir ebenfalls ständig durch Ihr Feed-
back und leiten daraus neue Programme und Angebote ab.
Darüber hinaus eröffnet uns lebenslanges Lernen die Möglichkeit, neue
Perspektiven zu gewinnen und persönliche Grenzen zu überwinden.

Jeder Lernprozess trägt dazu bei, unsere fachlichen Kompetenzen zu
erweitern und komplexe Themen besser zu verstehen. Diese kontinuier-
liche Weiterbildung ist nicht nur für die berufliche Entwicklung wichtig,
sondern auch für unsere persönliche Entfaltung und Lebensqualität.

Mit herzlichen Grüßen

Mag.ª Irmgard Reiner
Bereich Personalentwicklung



Inhalt

Pflichtveranstaltungen für alle Mitarbeiter*innen

Einführungslehrgang MOZ4YOU	11
Welcome-Tour	12
Basisschulung DatenschutzRECHT	13
MOZ IT-Fundamentals	14
Die Universitätsbibliothek	15
Einführung in Qualitätsmanagement & Entwicklungsplanung	16
Wichtige Arbeitsabläufe: Wirtschafts & Beschaffungswesen	17
Social Justice: Gender- & diversitätssensible Sprache	18
Wie tickt die Universität? Organisation, Hintergründe & Ziele	19

Arbeitstechniken

Projektkonzeption im Schnelldurchlauf: Design Sprint für Universitätsprojekte in der Software-Entwicklung	21
Vertiefung der Microsoft Office Skills	22
Moderation: Basiswissen & Werkzeuge	23
Literaturarbeit erleichtern	24
CITAVI Web	24
Buchbinden „bonjour Brochure“ – Workshop Buch & Form – Gestaltung & Handwerk	25
Neue Sprachen lernen oder Sprachkenntnisse auffrischen	27
E-Learning: Englisch	28
ERASMUS+ Informationsveranstaltung & coffee morning	29
ERASMUS+ Auslandsaufenthalt	30

Lehre

Karrierebegleitungsprogramm für Lehrende	32
Zertifikat für Hochschullehrende Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)	33
Kunst, Kultur und Nachhaltigkeit & Implikationen für die Hochschullehre	35

Hochschuldidaktik

Lehrgang Hochschuldidaktik PLUS (HSD+)	37
Storytelling: Mit Worten überzeugen	39
Motivations-Strategien: Ziele individuell erreichen	40
Feedback geben & nehmen	41
Fit durch den Musiker*innen Alltag	43

Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz – erkennen, verstehen & handeln	44
Die natürliche, gesunde Atmung	45
Eine Partitur für Leiter*innen: Kommunikation & Leitung im Kontext musikalischer Arbeit und Ausbildung	47
Modul I Resonanz erzeugen	48
Modul II Dissonanzen auflösen	49
Modul III Den Ton angeben	51

Persönlichkeit

Wie können wir unser körperliches & geistiges Potential in der Wechselwirkung voll ausnutzen?	53
Modul I	54
Modul II	55
Modul III	56
Die Macht der Stimme	57
Modul I	59
Modul II	60
Modul III	62

Führungsqualitäten

Kernkompetenztraining	64
Modul I	65
Modul II	67
Modul III	68
Modul IV	69
Konfliktfähigkeit als Kernkompetenz	71
Mitarbeiter*innengespräche – Ein Bewusstmachen von Worten und ihrer Wirkung in der Kommunikation.	72
Individuelles Coaching für Führungskräfte	73
Teamintervention	74

Soziale Dimension

Social Justice	76
Musik braucht Nähe. Nähe braucht Regeln & Dialog • Professionell mit Grenzen umgehen	77
Regenbogenkompetenz & Sicherheit im Umgang mit queeren Themen	80
Ungleiche Wertschätzung: Macht & Sichtbarkeit in Musik & Sport	81
Psychische Erste Hilfe und Krisenmanagement in pädagogischen Kontexten	83
Gekränkte Männlichkeit, Online-Radikalisierung und Rechtsextremismus	86

Allgemeines und Teilnahmebedingungen	87
---	-----------

November 2024	Dezember 2024	Jänner 2025
6. 8:30-17:00 Einführungslehrgang MOZ4YOU (S. 11)	10. 10:00-12:00 Die Universitätsbibliothek (S. 15)	10. 9:30-13:30 Die natürliche, gesunde Atmung (S. 45)
8. 14:00-17:00 Musik braucht Nähe. Nähe braucht Regeln & Dialog (S. 77)	11. 9:00-16:00 Welcome Tour (S. 12)	13.–14. 9:00-18:00 Buchbinden „bonjour Brochure“ Workshop (S. 25)
11. 9:30-13:00 Physische Gesundheit am Arbeitsplatz erkennen, verstehen und handeln (S. 44)	13. 9:00-13:00 Regenbogenkompetenz und Sicherheit im Umgang mit queeren Themen (S. 80)	15. 9:00-16:00 MOZ IT-Fundamentals (S. 14)
13. 9:00-13:00 Karrierebegleitungsprogramm für Lehrende (S. 32)	18. 9:00-16:00 MOZ IT-Fundamentals (S. 14)	16. 14:00-16:00 Kunst, Kultur und Nachhaltigkeit & Implikationen für die Hochschullehre (S. 35)
14. 10:00-11:00 Basisschulung Datenschutzrecht (S. 13)		17. 13:00-17:00 Feedback geben und nehmen (S. 41)
18. 10:00-12:00 Wichtige Arbeitsabläufe: Wirtschafts- & Beschaffungswesen (S. 17)		
18. 13:00-15:00 Projektkonzeption im Schnelldurchlauf: Design Sprint für Universitätsprojekte in der Software-Entwicklung (S. 21)		
20. 9:00-16:00 MOZ IT-Fundamentals (S. 14)		
21. 12:00-16:00 Zertifikat für Hochschullehrende Bildung für Nachhaltige Entwicklung Kick-Off in Wien (S. 33)		

Februar 2025	März 2025	Termin flexible oder individuell vereinbart
5. 9:15-16:30 Die Macht der Stimme-Modul 3 (S. 62)	Lehrgang Hochschuldidaktik PLUS (HSD+) (S. 37)	Wie tickt die Universität? Organisation, Hintergründe & Ziele (S. 19)
19. 9:00-16:00 MOZ IT-Fundamentals (S. 14)	6. 10:00–12:00 Wichtige Arbeitsabläufe: Wirtschafts- & Beschaffungswesen (S. 17)	Vertiefung der Microsoft Office Skills (S. 22)
20.–21. 9:00-16:30 Wie können wir unser körperliches und geistiges Potential in der Wechselwirkung voll ausnutzen-Modul 3 (S. 56)	10. 10:00–12:00 Erasmus+ Informationsveranstaltung & coffee morning (S. 29)	Literaturarbeit erleichtern CITAVI Web (S. 24)
28. 9:30-12:30 Eine Partitur für Leiter*innen-Modul 1 (S. 48)	13. 9:30–10:30 Basisschulung Datenschutzrecht (S. 13)	E-Learning: Englisch (S. 28)
	14. 9:30–12:30 Eine Partitur für Leiter*innen-Modul 2 (S. 49)	Fit durch den Musiker*innen Alltag (S. 43)
	19. 9:00–16:00 MOZ IT-Fundamentals (S. 14)	Psychische Erste Hilfe und Krisenmanagement in pädagogischen Kontexten (S. 83)
	19. 9:00–16:30 Die Macht der Stimme-Modul 1 (S. 59)	Mitarbeiter*innengespräche – Ein Bewusstmachen von Worten und ihrer Wirkung in der Kommunikation (S. 72)
	20. 9:30–13:30 Moderation: Basiswissen und Werkzeuge (S. 23)	

April 2025	Mai 2025	Juni 2025
3. 9:00–13:00 Motivations-Strategien: Ziele individuell erreichen (S. 40)	6. 9:15–16:30 Kernkompetenztraining-Modul 1 (S. 65)	11. 9:30–11:00 Einführung in Qualitätsmanagement und Entwicklungsplanung (S. 16)
4. 9:30–12:30 Eine Partitur für Leiter*innen-Modul 3 (S. 51)	15. 18:00–20:00 Gekränkte Männlichkeit, Online-Radikalisierung Rechtsextremismus (S. 86)	18. 9:00–16:00 MOZ IT-Fundamentals (S. 14)
9. 9:30–17:00 Konfliktfähigkeit als Kernkompetenz (S. 71)	16. 10:00–12:00 Social Justice: Gender- & diversitätssensible Sprache (S. 18)	
16. 9:00–16:00 MOZ IT-Fundamentals (S. 14)	21. 9:00–16:00 MOZ IT-Fundamentals (S. 14)	
17. 18:00–20:00 Ungleiche Wertschätzung: Macht und Sichtbarkeit in Musik und Sport (S. 81)	27. 9:15–16:30 Die Macht der Stimme-Modul 1 (S. 59)	

Juli 2025	August 2025	September 2025
16. 9:00–16:00 MOZ IT-Fundamentals (S. 14)	20. 9:00–16:00 MOZ IT-Fundamentals (S. 14)	11.–12. 9:00–16:30 Wie können wir unser körperliches und geistiges Potential in der Wechselwirkung voll ausnutzen-Modul 1 (S. 54)
		17. 9:00–16:00 MOZ IT-Fundamentals (S. 14)
		Termine ab Studienjahr 2025/2026
		14.11.2025 9:15–16:30 Kernkompetenztraining Modul 2 (S. 67)
		20.11.2025 9:00–16:30 Storytelling: Mit Worten überzeugen (S. 39)



**Pflichtveranstaltungen
für alle Mitarbeiter*innen**

WILLKOMMENSVERANSTALTUNGEN

Einführungs- lehrgang MOZ4YOU

Zielgruppe

Neue Beschäftigte der Universität Mozarteum Salzburg
(Eintritt ab 1. Oktober 2024)

Voraussetzungen

Anstellungsverhältnis zur Universität

Ziele

- Kennenlernen der Universität Mozarteum Salzburg in Kultur, Strukturen und Abläufen
- Aneignung von praktischen und hilfreichen Anwendungen für den Berufsalltag

Methode

Vortrag mit Diskussion

Referent*innen

Verschiedene Referent*innen aus den Servicebereichen der zentralen Verwaltung

Termin

6. November 2024 | 8:30 bis ca. 17:00 Uhr

Dauer

Ganztägig

Ort

Faistauersaal, Mirabellplatz 1

Teilnehmer*innenzahl

Minimal 6 Personen | Maximal 20 Personen

Organisation

Bereich Personalentwicklung

Anmeldung

E-Mail an personalentwicklung@moz.ac.at oder
direkt im MOZonline unter Personalentwicklung

Welcome–Tour

Zielgruppe

Neue und interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum Salzburg

Voraussetzungen

Anstellungsverhältnis zur Universität

Ziele

- Vorstellung des breiten Tätigkeitsspektrums der Universität Mozarteum Salzburg
- Einblick in die Vielfalt der Sparten, Einrichtungen und Standorte der Universität

Methode

Führung durch die verschiedenen Standorte der Universität Mozarteum in der Stadt Salzburg

Referent*innen

Begleitung der Welcome-Tour: HRⁱⁿ MMag.^a Susanne Prucher ergänzt durch interne Referent*innen

Termin

11. Dezember 2024 | 9:00 bis ca. 16:00 Uhr

Dauer

Ganztägig

Ort

Wir starten im Schloss Frohnburg, Hellbrunner Allee 53

Teilnehmer*innenzahl

Minimal 6 Personen | Maximal 20 Personen

Organisation

Bereich Personalentwicklung in Zusammenarbeit mit HRⁱⁿ MMag.^a Susanne Prucher

Anmeldung

E-Mail bis 20. November 2024 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung

Basisschulung DatenschutzRECHT

Zielgruppe

Alle Mitarbeiter*innen der Universität Mozarteum Salzburg

Ziele | Inhalte

- Vermittlung von Grundlageninformationen zum Thema Datenschutzrecht
- Zentrale Neuerungen durch die DSGVO (insbesondere: Betroffenenrechte, Verarbeitungsverzeichnis) – das Datengeheimnis
- Praxis an der Universität/Fallbeispiele
- Meldepflichten gegenüber der Datenschutzbehörde (wie kann durch Teamwork die 72-Stunden-Meldefrist bewältigt werden?)

Methode

Vortrag mit Diskussion

Referentin

Mag.^a Miriam Kaltenegger, LLB.oec. ist in der Abteilung für Rechtsangelegenheiten als Juristin tätig und Datenschutzkoordinatorin der Universität

Termin

14. November 2024 | 10:00 bis 11:00 Uhr

13. März 2025 | 9:30 bis 10:30 Uhr

Dauer

1 Stunde

Ort

Online – Zoom

Teilnehmer*innenzahl

Maximal 13 Personen

Organisation

Bereich Personalentwicklung in Zusammenarbeit mit Frau Mag.^a Kaltenegger, LLB. oec.

Anmeldung

E-Mail bis 10. November 2024 bzw. 1. März 2025 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung

MOZ IT-Fundamentals

Zielgruppe

Für alle neuen Mitarbeiter*innen der Universität Mozarteum verpflichtend, da dies die Voraussetzung für die Beibehaltung der M365 A5 Lizenz ist. Ebenso für alle, die sich für eine Grundlagen-Auffrischung im IT-Anwenderbereich interessieren.

Benutzeranmeldungen

- Win11
- M365 (Outlook, Teams, Office, MFA ...)
- Internetzugang, VPN
- AIC-Telefonie
- Informationssicherheit
- Softwareanwendungen

Termine

Monatliche Termine werden jeweils zum 3. Mittwoch des Monats angeboten.

Mi, 20.11.2024

Mi, 18.12.2024

Mi, 15.01.2025

Mi, 19.02.2025

Mi, 19.03.2025

Mi, 16.04.2025

Mi, 21.05.2025

Mi, 18.06.2025

Mi, 16.07.2025

Mi, 20.08.2025

Mi, 17.09.2025

Dauer | 9:00 bis 16:00 Uhr (inkl. Mittagspause)

Ort | Schranngasse 10A, 5. OG, Raum R05003
Onlineteilname unter triftigen Gründen möglich

Teilnehmer*innenzahl | Minimal 3 Personen | Maximal 8 Personen

Organisation | Mozarteum InformationsTechnologie Service (MITS)

Anmeldung | E-Mail bis jeweils Freitag der Vorwoche
an it-fundamentals@moz.ac.at

Die Universitätsbibliothek

Zielgruppe

Neue Mitarbeiter*innen im künstlerischen und wissenschaftlichen Bereich

Voraussetzungen

Aktives MOZonline-Konto / Bedienstetenausweis

Ziele

- Blick hinter die Kulissen der Universitätsbibliothek
- Vorstellung der Services und Angebote für Ihren Arbeitsalltag (Bestand, Online-Ressourcen, Aufführungsmaterial, Fernleihe, Open Access-Publikationen etc.)
- Grundlagen der Recherche im Onlinekatalog

Methode

Führung, Vortrag und kurze Übung

Referent*innen

Leitung und Mitarbeiter*innen der Universitätsbibliothek

Termin

10. Dezember 2024 | 10:00 bis 12:00 Uhr

Dauer

2 Stunden

Ort

Universitätsbibliothek

Teilnehmer*innenzahl

Minimal 2 Personen | Maximal 10 Personen

Organisation

Universitätsbibliothek

Anmeldung

E-Mail bis 1. Dezember 2025 an personalentwicklung@moz.ac.at oder
direkt im MOZonline unter Personalentwicklung

Einführung in Qualitätsmanagement & Entwicklungsplanung

Zielgruppe

Department-, Instituts- und Abteilungsleiter*innen, alle interessierten Kolleg*innen

Voraussetzungen

Optional: Vorab-Lektüre v.a. Wissensbilanz, Entwicklungsplan, Leistungsvereinbarung (siehe www.moz.ac.at/de/ueber-uns/oeffentliche-mitteilungen)

Ziele

- Kennenlernen und Verstehen von Themen des Qualitätsmanagements an der Universität (Evaluierungen, QMS, Audit etc.)
- Verstehen des Zusammenhangs der verschiedenen Strategie- und Reportingdokumente (Entwicklungsplan – Leistungsvereinbarung – Zielvereinbarungen – Wissensbilanz)
- Meine Rolle im QMS
 - PDCA und KVP
 - Wie greifen Zielvereinbarung, Wissensbilanz, Entwicklungsplan in die Tätigkeit jedes*jeder Einzelnen ein und wie kann ich mich einbringen?

Methode | (Online-)Vortrag mit Diskussion

Referent | Dr. Stefan Weiermann, Leiter der Abteilung für Qualitätsmanagement und Entwicklungsplanung

Termin | 11. Juni 2025 | 9:30 bis 11:00 Uhr

Dauer | 1,5 Stunden

Ort | Präsenz oder Zoom

Teilnehmer*innenzahl | Maximal 8 Personen

Organisation | Bereich Personalentwicklung in Zusammenarbeit mit Dr. Stefan Weiermann

Anmeldung | E-Mail bis 30. April 2025 an personalentwicklung@moz.ac.at oder der direkt im MOZonline unter Personalentwicklung

Wichtige Arbeitsabläufe: Wirtschafts & Beschaffungswesen

Zielgruppe

Abteilungsleiter*innen, Leiter*innen und Sekretariate von Instituten und Departments, Mitarbeiter*innen, die mit Beschaffung und Inventar zu tun haben

Ziele

- Kennenlernen der Beschaffungs- und Inventarrichtlinien
- Informationen über Arbeitsabläufe im Bereich der Abteilung Wirtschafts- und Beschaffungswesen

Methode

Vortrag mit Diskussion

Referent

Christian Seidl, Leiter der Abteilung Wirtschafts- & Beschaffungswesen

Termin

18. November 2024 | 10:00 bis 12:00 Uhr

6. März 2025 | 10:00 bis 12:00 Uhr

Dauer

2 Stunden

Ort

Präsenz oder Zoom

Teilnehmer*innenzahl

Maximal 10 Personen

Organisation

Bereich Personalentwicklung in Zusammenarbeit mit Christian Seidl

Anmeldung

E-Mail bis 5. November 2024 bzw. bis 1. März 2025 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung

Social Justice: Gender– & diversitäts– sensible Sprache

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum Salzburg

Beschreibung

Der Leitfaden für geschlechter- und diversitätssensible Sprache der Universität Mozarteum enthält Empfehlungen zur Umsetzung einer geschlechter- und diversitätssensiblen Sprach- und Bildgestaltung. Er bietet Anregungen, um Sprache achtsam zu reflektieren und kreativ zu nutzen und somit zu mehr Chancengleichheit, Antidiskriminierung sowie einer fair(er)en Universitätskultur und Gesellschaft beizutragen.

Ziele

- Einführung in den Leitfaden für geschlechter- und diversitätssensible Sprache der Universität Mozarteum
- Kennenlernen von Empfehlungen und Tipps zur Umsetzung einer geschlechter- und diversitätssensiblen Sprach- und Bildgestaltung
- Diskussion von individuellen Praxisbeispielen
- Ausleuchten der Bedeutung, die das Thema in der Universitätskultur und im gesamtgesellschaftlichen Zusammenleben hat

Methode | Kurze Impulsreferate, praktische Anwendungsübungen in Kleingruppen, Diskussion

Referent*innen

MMag.^a Iris Mangeng, PhD (Institut für Gleichstellung und Gender Studies) und Oberrätin Mag.^a Claudia Haitzmann (Behindertenbeauftragte)

Termin | 16. Mai 2025 | 10:00 bis 12:00 Uhr

Dauer | 2 Stunden

Ort | Zoom

Teilnehmer*innenzahl | Minimal 6 Personen | Maximal 20 Personen

Organisation | Bereich Personalentwicklung in Zusammenarbeit mit dem Institut für Gleichstellung und Gender Studies

Anmeldung | E-Mail bis 25. April 2025 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung gerne inklusive Zusendung persönlicher Fallbeispiele

Wie tickt die Universität? Organisation, Hintergründe & Ziele

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum Salzburg

Beschreibung

Der Übergang vom Studium in die Lehre ist oft fließend und dennoch braucht es einen Perspektivenwechsel – vom Studienplatz zum Arbeitsplatz, dem Ort des beruflichen Wirkens. In diesem Vortrag geht es primär darum, die Universität als Organisationsform, aber auch als Organismus zu verstehen, die bzw. der von Studierenden, Lehrenden und allen Angehörigen stetig mit Leben erfüllt und weiterentwickelt wird.

Ziele

- Universitätsrecht auf den Punkt gebracht: Wie funktionieren Universitäten und welche Vorteile ergeben sich daraus
- Rahmenbedingungen nutzen: Wissen über die Rahmenbedingungen der Universität ermöglicht gleichzeitig, seine eigenen Handlungsoptionen zu erweitern
- Zusammenhänge erkennen: Wie greifen Zielvereinbarungen, Wissensbilanz und Entwicklungsplan in die Tätigkeit jedes und jeder Einzelnen ein und wie kann man diese Struktur für die eigenen Anliegen bestmöglich nutzen

Methode | Vorträge mit anschließenden Q & A

Referent*in | Rektorin Prof.ⁱⁿ Elisabeth Gutjahr und Vizerektor Dr. Mario Kostal

Termin | Sommersemester 2025

Dauer | 2 Stunden

Ort | Faistauersaal, Mirabellplatz 1, 2. Stock

Teilnehmer*innenzahl | Minimal 6 Personen | Maximal 15 Personen

Organisation | Bereich Personalentwicklung

Anmeldung | E-Mail bis 10. Jänner 2025 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung



Arbeitstechniken

ARBEITSTECHNIKEN

Projektkonzeption im Schnelldurchlauf: Design Sprint für Uni- versitätsprojekte in der Software-Entwicklung

Zielgruppe | Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum Salzburg

Inhalt | Komplexe Softwarelösungen, welche die Bedürfnisse mehrerer Stakeholder vereinen, sind oft langwierig in der Ausarbeitung. Wie viel Aufwand sollte in die Vorprojektphase investiert werden, bevor die Software-Entwickler*innen mit der Programmierung beginnen? Und wie kann berücksichtigt werden, was die User tatsächlich benötigen? Was ist ein Design Sprint und wie können die Methoden des Design Thinkings dabei helfen möglichst konkrete Anforderungen zu formulieren? Wir zeigen die Ergebnisse einiger Design Sprints und berichten über unsere Erfahrungen mit dem Umgang von Prototypen.

Ziele | Die Idee eines Design Sprints soll den Teilnehmer*innen nähergebracht werden. Wie kann eine Vorprojektphase in der Konzeptualisierung auf eine Werktagesswoche beschränkt werden und trotzdem alle Anliegen berücksichtigt werden? Und wie ist es dabei möglich den User ins Zentrum zu stellen, um Software zu entwickeln, die auch angewendet werden kann?

Methode | Präsentation und Diskussion von Designsprints als Idee, Vorstellung von Prototypen, Möglichkeit der Einbringung und Diskussion eigener Projektideen

Referent | Mag.ª Nicole Bier: User Experience und Prozessbegleitung in der Koordination Studienservices, Universität Wien

Termin | 18. November 2024 | 13:00 bis 15:00 Uhr

Dauer | 2 Stunden

Ort | Kleines Studio, Mirabellplatz 1

Teilnehmer*innenzahl | Minimal 8 Personen | Maximal 40 Personen

Organisation | Bereich Personalentwicklung

Ameldung

E-Mail bis 30. Oktober 2024 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung

Vertiefung der Microsoft Office Skills

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum Salzburg

Inhalt

Im Rahmen unseres Personalentwicklungsprogramms bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse im Umfeld von Microsoft Office individuell zu vertiefen und zu erweitern. Die Teilnahme erfolgt auf Basis einer freien Kursauswahl, um sicherzustellen, dass Sie gezielt die Skills erwerben oder ausbauen, die für Ihre täglichen Aufgaben am relevantesten sind.

Ziele

Sie können aus einer Vielzahl von spezialisierten Microsoft Office Schulungen (z.B. Excel, PowerPoint, Word, Outlook, etc.) das Angebot wählen, das Ihren aktuellen Bedürfnissen entspricht.

Bedarfsanalyse durch MITS: Die Auswahl der passenden Kurse erfolgt nach einer fundierten Bedarfsanalyse durch das MITS-Team. Diese Analyse hilft Ihnen, genau die Fertigkeiten zu identifizieren, die Ihnen im Arbeitsalltag den größten Nutzen bringen.

Termin

Individuell

Ort

Online

Teilnehmer*innenzahl

Die Teilnahme an den Kursen erfolgt im Rahmen eines begrenzten Kurskontingents. Melden Sie sich daher frühzeitig an, um sich einen Platz in den relevanten Kursen zu sichern

Organisation

Bereich Personalentwicklung in Zusammenarbeit mit dem Mozarteum IT-Service (MITS)

Anmeldung

E-Mail bis 5. November 2024 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung

Moderation: Basiswissen & Werkzeuge

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum Salzburg

Inhalt

Wer mit Menschen arbeitet kommt fast täglich in die Situation Gespräche, Diskussionen oder Workshops durchzuführen und zu begleiten. Moderation ist eine zielführende Methode Inhalte und Menschen sinnvoll zusammenzuführen.

Ziele

Von der professionellen Vorbereitung bis zum Flow nach einer gelungenen Moderation spannen wir den Bogen von Präsentations- und Visualisierungstechnik, inhaltlichem Engagement, Steuerung der Inhalte und Teilnehmer bis zum Abschluss der zum Weiter- und Nachdenken anregt. Das Ganze wird mit einer Prise Humor und Charme abgerundet

Methode | Mix aus Präsentation, Interaktion, Diskussion, Reflexion und Berücksichtigung der Interessen der Teilnehmenden

Referentin

Judith Ungerer, MTD Personal- und Organisationsentwicklerin

Termin

20. März 2025 | 9:30 bis 13:30 Uhr

Dauer

4 Stunden

Ort

Hubert-Sattlergasse 1/ IV Stock

Teilnehmer*innenzahl

Minimal 6 Personen | Maximal 12 Personen

Organisation

Bereich Personalentwicklung

Anmeldung

E-Mail bis 10. Jänner 2025 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung

Literaturarbeit erleichtern CITAVI Web

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum Salzburg

Voraussetzungen

- Erstellung eines CITAVI-Web-Accounts (Anleitung auf Webseite)
- Eigenes Device mit Microsoft Word und installiertem CITAVI Assistant (bei Problemen mit Accounterstellung oder Installation bitte im Voraus kontaktieren)

Ziele | Anfänger

- Diverse Wege der Literaturerfassung/-sammlung (Import, Metadaten etc.)
- Gliederung
- Einpflegen der Zitate in Word (inklusive Zitationsstil)

Ziele | Fortgeschrittene

- Erstellen von Wissensselementen (Text-, Bild- und Quellenzitate)
- Arbeiten mit Wissensselementen in Word
- Fortgeschrittene Funktionen (Aufgaben, Teamprojekte, etc.)

Methode

Online-Vortrag mit Übungen

Referenten

Markus Sejkora, MA & Daniel Revers, MA

Termin

Oktober 2024 und Jänner 2025 (genauer Termin wird nach Vereinbarung fixiert)

Dauer

1,5 Stunden

Ort | Zoom-Konferenz

Teilnehmer*innenzahl | Minimal 2 Personal | Maximal 5 Personen

Organisation | Universitätsbibliothek

Anmeldung | per E-Mail an schulungen.bibliothek@moz.ac.at

Bitte angeben ob Anfänger oder Fortgeschrittene

Buchbinden „bonjour Brochure“ – Workshop Buch & Form – Gestaltung & Handwerk

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum Salzburg

Inhalt

Materialeigenschaften von Papier, Karton, Pappe, Bucheinbandstoff, Gewebe und deren Alternativen; Materialbe- und Verarbeitung; Bindetechniken; Dekortechniken; Satz und Schriftanwendung.

Ziele

Es wird ein breites Möglichkeitenspektrum zur materiellen Lösungsfindung von künstlerischen Aufgabenstellungen vermittelt; durch die Vermittlung von handwerklichen Möglichkeiten, Fähigkeiten und Fertigkeiten steigern wir die Sicherheit in der materiellen Ausdrucksweise von Inhalten, erleichtern die Kommunikation mit und zwischen den Studierenden sowie den umsetzenden Kräften und heben das künstlerische Argumentarium.

Methode | Individueller Unterricht; ohne maßgeschneidertes Handout; direkt in der Werkstatt: Buchbinderei Sanders mit einer großen Vielzahl an Anschauungsmaterialien, Mitschrift durch die Teilnehmer*innen

Referent | Sanders Bernhard (www.sanders.at)

Termin | 13. und 14. Jänner 2025 | jeweils von 9:00 bis ca. 18:00

Dauer | 2 Tage

Ort | Buchbinderei Sanders, Neuraugasse 8, 6020 Innsbruck

Teilnehmer*innenzahl | Minimal 8 Personen | Maximal 10 Personen

Organisation | Bereich Personalentwicklung

Anmeldung

E-Mail bis 10. Dezember 2024 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung



Neue Sprachen lernen oder Sprachkenntnisse auffrischen

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum Salzburg

Beschreibung

Das Sprachenzentrum bietet Kurse in Arabisch, Chinesisch, Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Kroatisch, Russisch, Schwedisch und Spanisch.

Neben Kursen, in denen allgemeine Sprachkompetenzen vermittelt werden, werden auch Kurse zur Vermittlung spezifischer Kompetenzen in den Sprachen Englisch (z.B. Business English Communication Skills B1, Business English B2, Academic Skills: Reading and Writing C1.1, Academic Skills: Listening and Speaking C1.1) und Deutsch (Deutsche Wissenschaftssprache mündlich, Kultur und Sprache: Österreich und mehr) angeboten.

Die Kurse Deutsche Wissenschaftssprache mündlich sowie Academic Skills: Reading and Writing C1.1 und Academic Skills: Listening and Speaking C1.1 richten sich speziell an Studierende und Bedienstete bzw. alle Interessierten, die ihre Kompetenzen im Bereich Wissenschaftssprache vertiefen möchten.

Das gesamte Kursprogramm finden Sie unter nachfolgendem Link:

www.plus.ac.at/sprachenzentrum

Termin | Dauer | Ort

www.plus.ac.at/sprachenzentrum

Beratung

Sekretariat des Sprachenzentrums,

Erzabt-Klotz-Straße 1, 2. Stock, Zimmer 2.441, 5020 Salzburg

Tel.: +43 662 8044-4397

E-Mail: sprachenzentrum@plus.ac.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr, 8:30-12:00 Uhr; Mo und Mi 14:30-17:00 Uhr

Teilnehmer*innenzahl | Maximal 5 Personen

Rückerstattung der Kosten für Englisch- und Deutschkurse nach Vorlage des Abschlusszertifikates

E-Learning: Englisch

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum Salzburg

Voraussetzung

Eigenmotivation, selbstständig und regelmäßig die Lernaufgaben zu erledigen. Im Durchschnitt sollten mindestens 30 Minuten pro Woche an den Online-Aufgaben gearbeitet werden.

Ziele

- Ausgangslevel wird mittels Online-Test ermittelt
- Verbesserung des individuellen Sprach-Know-hows
- Auffrischen der individuellen Kommunikationskompetenz
- Unabhängig von Zeit und Ort kann innerhalb von 6 Monaten das persönliche Sprachniveau massiv verbessert werden

Methode

E-Learning, Unterrichtsform Berlitz Cyber Teachers Classic

Termin

Individuell im Zeitraum vom 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025 für jeweils 3 Monate; d. h. ab dem persönlichen ersten Einstieg im System ist das E-Learning Programm für 3 Monate freigeschalten.

Dauer

Individuell

Ort

Online

Teilnehmer*innenzahl

Maximal 10 Personen

Organisation

Bereich Personalentwicklung

Anmeldung

E-Mail bis 1. Dezember 2024 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung

ERASMUS+ Informationsveranstaltung & coffee morning

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum Salzburg

Das Erasmus+ Staff Training (STT) bietet Möglichkeiten für alle Universitätsangehörigen, Kenntnisse und Berufserfahrung im Ausland zu erwerben. Die Veranstaltung bietet Impuls, Informationen sowie Erfahrungsaustausch in entspannter Atmosphäre.

Ziele

- Die Internationalisierungsstrategie der Universität Mozarteum Salzburg zu unterstützen
- Die Qualität der Lehre zu verbessern
- Fort- und Weiterbildungen von Mitarbeiter*innen des allgemeinen Universitätspersonals zu fördern
- Die Beziehungen zwischen den Partnerinstitutionen zu stärken und künftige Kooperationen zu fördern
- Kenntnisse und Berufserfahrung im Ausland zu erwerben

Beratung

Abteilung Internationales
Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg
Büro: Schranngasse 10a, 2.Stock
Tel: +43 676 88122 418 / 336
E-Mail: international@moz.ac.at

Erasmus-Code: A SALZBUR02
OID: E10093810 | PIC: 949452879

Zeit | 10. März 2025 | 10:00 bis ca. 12:00 Uhr

Dauer | 2 Stunden

Ort | Hubert-Sattlergasse 1/ IV Stock

Anmeldung

E-Mail bis 1. März 2025 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung

ERASMUS+ Auslandsaufenthalt

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum Salzburg

Das Erasmus+ Staff Training (STT) bietet Möglichkeiten für alle Universitätsangehörigen, Kenntnisse und Berufserfahrung im Ausland zu erwerben. Es stellt einen integrativen Bestandteil der Personalentwicklungsmaßnahmen der Universität Mozarteum dar. Im Sinne der „Internationalisation at home“ unterstützt die Universität Mozarteum die internationale Vernetzung und den damit verbundenen Erfahrungsaustausch.

Dauer: mindestens 2 bis maximal 7 Tage Aufenthalt

Schriftliche Genehmigung der Departmentleitung notwendig

Dienstreiseantrag, ggf. Dienstreiseantrag Ausland im Online-System Atoss beantragen

Weitere Informationen unter: www.moz.ac.at/de/studium/internationales

Ziele

- Die Internationalisierungsstrategie der Universität Mozarteum Salzburg zu unterstützen
- Die Qualität der Lehre zu verbessern
- Fort- und Weiterbildungen von Mitarbeiter*innen des allgemeinen Hochschulpersonals zu fördern
- Die Beziehungen zwischen den Partnerinstitutionen zu stärken und künftige Kooperationen zu fördern
- Kenntnisse und Berufserfahrung im Ausland zu erwerben

Beratung und Anmeldung

Abteilung Internationales

Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg

Büro: Schranngasse 10a, 2.Stock

Tel: +43 676 88122 418 / 336

E-Mail: international@moz.ac.at

Erasmus-Code: A SALZBUR02

OID: E10093810

PIC: 949452879



Lehre

Karrierebegleitungs- programm für Lehrende

Zielgruppe

Universitätsassistent*innen, Senior Scientists/Senior Artists, Senior Lecturers, Lektor*innen, studentische Mitarbeiter*innen, die sich für Entfristungen und Karrieremodelle interessieren

Ziele

- Personalrechtliche Regelwerke (Universitätsgesetz, Kollektivvertrag, Richtlinien des Rektorats)
- Möglichkeiten der Verlängerung von befristeten Arbeitsverhältnissen
- Predoc-Stellen für Doktorand*innen
- Habilitation
- Laufbahnstellen
- Berufungsverfahren
- Unterstützungsangebote (hochschuldidaktische Weiterbildungsmöglichkeiten, Mentoring etc.)

Methode

- Online-Vortrag: Regelwerke, Antrags- bzw. Bewerbungsprocedere, Ansprechstellen
- Einzelberatungen mit Fokus auf die individuellen Situationen der Lehrenden

Referent | Hofrat Robert Holzner, Stabstelle Personalprojektentwicklung

Termin | Online-Vortrag: 13. November 2024 von 9:00 bis 13:00 Uhr; Einzelberatungen individuell

Dauer | Online-Vortrag: 4 Stunden, Einzelberatung: ca. 1 Stunde

Ort | Zoom (Link wird vorherig per E-Mail an die Teilnehmenden übermittelt.)

Teilnehmerzahl | Minimal 4 Personen | Maximal 12 Personen

Organisation | Stabstelle Personalentwicklung in Zusammenarbeit mit der Stabstelle Personalprojektentwicklung

Anmeldung

E-Mail bis spätestens 8. November 2024 an robert.holzner@moz.ac.at

Zertifikat für Hochschullehrende Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Zielgruppe

Lehrende der Universität Mozarteum Salzburg

Inhalt

Das Weiterbildungsprogramm für Hochschullehrende bietet den Rahmen für eine intensive Auseinandersetzung mit unterschiedlichen, kritischen Zugängen zur nachhaltigen Entwicklung. Hochschullehrende aller Disziplinen können ihre Kompetenzen für die eigene Lehre im Sinn einer nachhaltigen Entwicklung weiter- oder neu entwickeln und sich über fachliche und institutionelle Grenzen hinweg austauschen.

Ziele

Weiterentwicklung und Supervision der eigenen Lehre

Methode

- Präsenz-, Hybrid- und Online-Formate
- Basis: Grundlagen & Methoden von BNE, Nutzung offener Bildungsressourcen (Kick-Off)
- Inhalt & Didaktik: Vertiefung – Wahlmodule (Übersicht Flyer)
- In-House-Training: Konzept zur Umsetzung in der eigenen Lehre, Praxiserprobung
- Reflexion & Supervision: Lunch-to-Lunch Klausur, Austausch & Feedback
- Outcome: Vorstellung der eigenen Konzepte, Verleihung Zertifikat

Referent*innen

Mitglieder der Allianz Nachhaltiger Universitäten in Kooperation mit weiteren Hochschulen

Beginn

21. November 2024 mit Kick-Off in Wien, 10:00 bis 18:00 Uhr

Dauer

2 Semester, 5 Arbeitspakete, 4 ECTS-Punkte

Ort | Präsenztermine

Kick-Off in Wien 21. November 2024, 12:00 bis 16:00 Uhr

Lunch-to-Lunch-Klausur in Graz von 14. Mai bis 15. Mai 2025

Verleihung des Zertifikates in Klagenfurt am 17. Oktober 2025

Hybrid-Termine

Infos zu den Online-/Hybrid-Terminen der Vertiefungen, Wahlmodule sowie Curriculum unter <https://nachhaltigeuniversitaeten.at/zertifikat/>

Anmeldung

bis 21. Oktober 2024 unter zertifikat@nachhaltigeuniversitaeten.at

Kosten

Der Kostenbeitrag für die Teilnahme über Euro 90 kann von der Abteilung Nachhaltigkeit refundiert werden. Reise- und ev. Aufenthaltskosten sind aus dem Budget der jeweiligen Organisationseinheit der Universität Mozarteum Salzburg zu übernehmen. Hierzu sind seitens der Teilnehmenden Dienstreiseanträge an die Departement-/Institutsleitenden zu stellen und Reiserechnungen vorzulegen.

Organisation

AG BNE, Allianz der Nachhaltigen Universitäten Österreich

LEHRE

Kunst, Kultur und Nachhaltigkeit & Implikationen für die Hochschullehre

Zielgruppe

Lehrende an der Universität Mozarteum

Ziele & Inhalte

- Exemplarische Einblicke in gegenwärtige Diskurse in Kunst und Kultur in Verbindung mit Nachhaltigkeit und einer Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Impulse und gemeinsames Entwerfen von Ideen, Bildung für nachhaltige Entwicklung in die eigene Lehre einfließen zu lassen

Methode

Workshopartiges Setting mit Vortrag, Diskussion und (individueller) Reflexion

Referent

Mag.^a Katharina Anzengruber MA PhD, Mag.^a Sarah Haslinger, Mag.^a Ingrid Schreyer

Termin

Wird noch bekannt gegeben

Dauer

2 Stunden

Ort

Wird noch bekannt gegeben

Teilnehmer*innenzahl

Minimal 6 Personen | Maximal 15 Personen

Organisation

Bereich Personalentwicklung

Anmeldung

E-Mail bis 10. Dezember 2024 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung



Lehrgang Hochschuldidaktik PLUS (HSD+)

Zielgruppe

Universitätsassistent*innen mit/ohne Doktorat
Senior Lecturers und ggf. Senior Scientists
Projektmitarbeiter*innen
PostDocs mit/ohne Qualifizierungsvereinbarung
Interessierte Lehrende

Zulassungs Voraussetzungen

Aufrechtes Dienstverhältnis zur Universität Mozarteum Salzburg und selbstständige Durchführung einer Lehrveranstaltung in jenem Semester, in dem das Pflichtmodul 3 (Hospitation der Lehrveranstaltung) absolviert wird.

Ziele

- Im Zentrum dieses Lehrgangs stehen didaktische Prozesse zwischen Lehrenden und Lernenden
- Kompakte und fundierte Weiterbildung in der Hochschuldidaktik

Methode

Die Module an der Paris Lodron Universität (PLUS) nehmen das Unterrichtsgeschehen an Universitäten in den Blick und thematisieren die Planung und Umsetzung von Unterricht an der Hochschule allgemein.

Sie können diesen Lehrgang der PLUS mit speziellen Modulen zum künstlerischen Einzel- und Gruppenunterricht, die von den Kunstuniversitäten organisiert werden, kombinieren.

Dauer

Die Dauer des Lehrgangs ist von der Zeiteinteilung der Teilnehmer*innen abhängig und bietet somit eine zeitliche Flexibilisierung bei der Teilnahme. Die Mindestdauer beträgt 2 Semester; maximal sollte der Lehrgang innerhalb von 8 Semestern abgeschlossen werden (im Falle befristeter Dienstverhältnisse vor Ablauf der Befristung). Der Umfang des Lehrgangs beträgt mindestens 5 AP nach ECTS, wobei je nach individueller Schwer-

punktsetzung auch freiwillig Mehrleistungen (im Wahlpflichtmodul) erbracht werden können. Genauere Informationen zu den Pflicht-/Wahlpflichtmodulen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.uni-salzburg.at/pe „Hochschuldidaktik“.

Das nächste Pflichtmodul startet im Herbst 2024 bzw. im März 2025.

Ort

Räumlichkeiten an der Paris Lodron Universität Salzburg
(ein Großteil der Pflichtveranstaltungen wird digital abgehalten)

Anmeldung

Bei Interesse ersuchen wir um Ihre Anmeldung mittels Anmeldeformular: Bitte einscannen und als E-Mail-Anhang an personalentwicklung@moz.ac.at senden oder im Original mit der Post schicken (Sie finden das Formular auf unserer Homepage unter „Hochschuldidaktik“ und „Termine & Anmeldung“).

Anwesenheitsregeln

Bei Pflichtmodul-Veranstaltungen ist eine min. 75%ige Anwesenheit pro Seminar für die Absolvierung erforderlich. Bei einer geringeren Anwesenheitszeit ist die positive Seminarabsolvierung nicht möglich und es wird der Besuch im nächsten Turnus/Semester empfohlen.

Teilnehmer*innenzahl

Gemäß der getroffenen Kooperationsvereinbarung mit der Paris Lodron Universität können pro Semester zwei Lehrende der Universität Mozarteum Salzburg in den Lehrgang einsteigen. Der nächste Lehrgangs-Start findet ab März 2025 statt. Die konkreten Termine für die Pflichtveranstaltungen werden den interessierten Lehrenden ca. im Jänner 2025 via E-Mail vorab bekannt gegeben.

Organisation

Paris Lodron Universität und Bereich Personalentwicklung Mozarteum

Storytelling: Mit Worten überzeugen

Zielgruppe

Lehrende und interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum Salzburg

Inhalt

Geht es um überzeugende Rhetorik, müssen wir über Storytelling sprechen: Forschungsergebnisse zeigen, dass mit Geschichten verknüpfte Inhalte bis zu 22 x länger im Gedächtnis verankert bleiben als reine Fakten-Informationen. Was macht eine gute Geschichte und eine lebendige Sprache aus? Wie setzen wir unsere Worte gekonnt und überzeugend ein? Wie kommen unsere Inhalte punktgenau beim Gegenüber – Studierenden, Kolleg*innen oder Kooperationspartner*innen – an?

Ziele

- Erweiterung der eigenen Kommunikations-Skills
- Rhetorische Fähigkeiten stärken
- Wissen zu erfolgreicher Kommunikation
- Erfolgreiche Argumentation
- Zielgruppengerechte Geschichten wählen
- Mit Worten überzeugen
- Spannungsbögen gekonnt einsetzen

Methode

Interaktives Seminar, Praxisbezogene Beispiele, Klein- und Großgruppenarbeit, individuelle Praxis- und Feedbackrunden

Referentin | Lic. Katrin Hammerschmidt, Coach, Trainerin und Organisationsberaterin

Termin | 20. November 2025 | 9:00 bis 16:30 Uhr

Dauer | Ganztägig

Ort | Sitzungssaal, Schloss Frohnburg, Hellbrunner Allee 53

Teilnehmer*innenzahl | Minimal 6 Personen | Maximal 15 Personen

Organisation | Bereich Personalentwicklung

Anmeldung

E-Mail bis 30. Juni 2025 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung

Motivations–Strategien: Ziele individuell erreichen

Zielgruppe

Lehrende und interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum Salzburg

Inhalt

Jeder Mensch hat unterschiedliche Beweggründe und Motivations-Strategien, um ein Ziel zu erreichen. Als Lehrende ist es wichtig, dass wir die Motivations-Strategien und Lernmuster unseres Gegenübers rasch und klar erkennen, um die Person bewusst, effizient und langfristig fördern und unterstützen zu können.

Ziele

- Ziele erreichen
- Beweggründe und Motivations-Strategien erkennen
- Erkennen und Entwickeln der eigenen Wirkung im Umgang mit Menschen
- Unterschiedliche Motivations-Typen gezielt ansprechen
- Individuelle Strategien erarbeiten
- Menschen individuell fördern und unterstützen

Methode

Interaktives Seminar, Praxisbezogene Beispiele, Klein- und Großgruppenarbeit, individuelle Praxis- und Feedbackrunden

Referentin

Lic. Katrin Hammerschmidt, Coach, Trainerin und Organisationsberaterin

Termin

3. April 2025 | 9:00 bis 13:00 Uhr

Dauer | 4 Stunden

Ort | Hubert-Sattlergasse 1/ IV Stock

Teilnehmer*innenzahl | Minimal 6 Personen | Maximal 15 Personen

Organisation | Bereich Personalentwicklung

Anmeldung

E-Mail bis 10. Februar 2025 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung

Feedback geben & nehmen

Zielgruppe

Lehrende und interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum Salzburg

Inhalt

Feedback ist im Unterrichtskontext unerlässlich und bildet einen maßgeblichen Baustein auf dem Weg zu musikalischer und akademischer Exzellenz. Dabei gilt es für uns als Führungspersönlichkeiten, unser Gegenüber bewusst abzuholen, einen konstruktiven Rahmen zu schaffen und die richtigen Worte im passenden Moment zu wählen. Wir schauen uns in diesem Workshop sowohl konstruktive als auch destruktive Feedback-Situationen an und üben den souveränen Umgang mit beiden – als Feedback-Gebende und –Nehmende.

Ziele

- Erweiterung der eigenen Kommunikations-Skills
- Erkennen und Entwickeln der eigenen Wirkung im Rahmen von Gesprächen
- Wissen zu erfolgreicher Kommunikation auf Augenhöhe
- Souveräner Umgang mit herausfordernden Gesprächssituationen

Methode

Interaktives Seminar, Praxisbezogene Beispiele, Klein- und Großgruppenarbeit, Individuelle Praxis- und Feedbackrunden

Referentin | Lic. Katrin Hammerschmidt, Coach, Trainerin und Organisationsberaterin

Termin | 17. Jänner 2025 | 13:00 bis 17:00 Uhr

Dauer | 4 Stunden

Ort | Kunstuniversität Graz

Teilnehmer*innenzahl | Maximal 2 Personen

Organisation | Bereich Personalentwicklung in Zusammenarbeit mit der Kunstuniversität Graz

Anmeldung

E-Mail bis 30. November 2024 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung



Fit durch den Musiker*innen Alltag

Zielgruppe

Lehrende an der Universität Mozarteum Salzburg

Inhalte

- Bewegungslehre/-optimierung am Instrument/Stimme
- Übungen zur Gesundheitsförderung
- Prävention von struktureller Überlastung
- Analyse von Bewegungsabläufen unter physiotherapeutischen Aspekten

Ziele

In Form eines Impulsvortrags wird über den achtsamen Umgang mit dem eigenen Körper und dem jeweiligen Instrument/Stimme gesprochen; dabei wird berufsspezifisches Wissen vermittelt, anschaulich erarbeitet und erlebbar gemacht. Durch gezielte Übungen wird Alltagsbeschwerden vorgebeugt und Resilienz gefördert, denn nur ein gesunder Alltag ermöglicht Beschwerdefreiheit und Leichtigkeit beim Musizieren.

Methode

Impulsreferat mit praxisbezogenen Beispielen

In weiterführenden Einzelcoachings wird Raum für individuelle, instrumentenspezifische Anliegen geboten.

Referent*in

Bernhard Hagspiel MA, Musiker und Physiotherapeut

Elisabeth Grain MA BSc, Musikerin und Physiotherapeutin

Termin

Impulsreferat Frühjahr 2025, Einzelcoachings Termine nach Vereinbarung

Ort

Wird noch bekannt gegeben

Teilnehmer*innenzahl | Minimal 6 Personen | Maximal 15 Personen

Organisation | Bereich Personalentwicklung

Anmeldung

E-Mail bis 15. Dezember 2024 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung

Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz – erkennen, verstehen & handeln

Zielgruppe

Lehrende und interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum Salzburg

Inhalt

In diesem Seminar lernen Sie die psychischen Krankheitsbilder im Arbeitskontext kennen, die am häufigsten vorkommen. Anhand von den Diagnosesystemen ICD10 und DSM V besprechen wir deren Entstehung, den Verlauf, sinnvolle Interventionen und Behandlungsmöglichkeiten.

Methode

Präsentation, Workshop, Diskussion, Praxisbeispiele

Referentin

Dr.ⁱⁿ Alexandra Haller, Sportwissenschaftlerin, Coach und Trainerin, Psychotherapeutin. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt im Bereich der Führungskräfteentwicklung und in der Durchführung von Workshops zu Themen der vitalen, mentalen, sozialen und emotionalen Gesundheit

Termin

11. November 2024 | 9:30 bis 13:00 Uhr

Dauer

3,5 Stunden

Ort

Faistauersaal, Mirabellplatz 1, 2. Stock

Teilnehmer*innenzahl

Minimal 6 Personen | Maximal 12 Personen

Organisation

Bereich Personalentwicklung

Anmeldung

E-Mail bis 30. Oktober 2024 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung

Die natürliche, gesunde Atmung

Zielgruppe

Lehrende und interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum Salzburg

Inhalt

Unsere Atmung hält uns am Leben, geschieht scheinbar mühelos und unbewusst. Oft wird sie jedoch erst beachtet, wenn Leistungsfähigkeit nachlässt, Kurzatmigkeit auftritt oder die Stimme versagt.

In diesem Workshop geht es darum, die natürliche, physiologische Atmung zu verstehen und bewusst zu fördern. Durch praktische Übungen wird ein Gefühl für den eigenen Atem entwickelt sowie die Anwendung gezielter Atemtechniken erlernt.

Ziele

Theorie

- Anatomie und Physiologie der Atmung, Atemformen und -leistung, Ruheatmung vs. Sprechatmung, Atemstörungen und ihre Auswirkungen (z.B. Kurzatmigkeit, Mundatmung)

Praxis

- Atembewusstsein und Atemführung, Zwerchfellübungen, Atemtechniken wie Atemvertiefung, Buteyko-Methode

Methode

Mix aus Information und Praxis

Referentin

Bettina Drachgschwandtner, Logopädin, Kiefer-Trainerin

Termin | 10. Jänner 2025 | 9:30 bis 13:30 Uhr

Dauer | 4 Stunden

Ort | Hubert Sattlergasse 1 / IV Stock

Teilnehmer*innenzahl | Minimal 8 Personen | Maximal 12 Personen

Organisation | Bereich Personalentwicklung

Anmeldung

E-Mail bis 30. November 2024 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung



Eine Partitur für Leiter*innen: Kommunikation & Leitung im Kontext musikalischer Arbeit und Ausbildung

Zielgruppe

Lehrende und Leiter*innen von Gruppen an der Universität Mozarteum Salzburg

Inhalte

Musiker*innen leiten Menschen in unterschiedlichsten Kontexten: Sie unterstützen Schüler*innen und Studierende in ihrer Entwicklung, organisieren Proben und Veranstaltungen, leiten Ensembles und Orchester. Einige von ihnen tragen neben ihrer musikalischen Leitungsfunktion auch organisatorische Führungsverantwortung für Teams. Auch wenn die Aufgaben in den beiden Wirkungskreisen unterschiedlich sind, so haben die in der Praxis angewandten Instrumente und Tools doch wesentlich mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede.

Das Seminar geht auf Parallelen zwischen musikalischer und organisatorischer Leitung ein und vermittelt in 3 Modulen Kompetenzen und praktische Methoden.

Modul 1 | Resonanz erzeugen – Mit Kommunikation Beziehungen gestalten

Modul 2 | Dissonanzen auflösen – Feedback geben, kritische Gespräche führen, Konflikte lösen

Modul 3 | Den Ton angeben – Kompetenzen und Verantwortungen in Leitungsfunktionen

Details zu den Inhalten finden Sie in den Beschreibungen der einzelnen Module.

Referent

Dietmar Fischerlehner | Systemische Organisationsberatung – Führungskräfte Entwicklung – Coaching | 20 Jahre Erfahrung als Führungskraft in internationalen Konzernen | Absolvent des Bruckner Konservatoriums Linz

Modul I

Resonanz erzeugen

Zielgruppe

Lehrende und Leiter*innen von Gruppen an der Universität Mozarteum Salzburg

Inhalte

Mit Kommunikation Beziehungen gestalten

- Parallelen musikalischer und sprachlicher Kommunikation
- Semantische Reaktion – Auswirkungen von Sprache auf unseren Körper
- Einfluß nehmen auf die Reaktion unseres Gegenübers
- Text und Subtext – unsere innere Haltung bestimmt die Botschaft
- Wenn Argumente nicht mehr greifen – alternative Kommunikationskompetenzen für außergewöhnliche Gesprächssituationen

Termin

28. Februar 2025 | 9:30 bis 12:30 Uhr

Dauer

3 Stunden

Ort

Hubert-Sattlergasse 1/ IV Stock

Teilnehmer*innenzahl

Minimal 6 Personen | Maximal 10 Personen

Organisation

Bereich Personalentwicklung

Anmeldung

E-Mail bis 20. Dezember 2024 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung

Modul II

Dissonanzen auflösen

Zielgruppe

Lehrende und Leiter*innen von Gruppen an der Universität Mozarteum Salzburg

Inhalte

Feedback geben, kritische Gespräche führen, Konflikte lösen

- Feedback als Impuls zur kontinuierlichen Entwicklung
- Ein Leitfaden für kritische Gespräche
- Die Perspektive des Gegenübers einnehmen
- Lösungsfokussierte Gesprächsführung in Konfliktsituationen
Belastungen beseitigen, Spannungen nutzen – Konfliktlösung mit dem Wertequadrat

Termin

14. März 2025 | 9:30 bis 12:30 Uhr

Dauer

3 Stunden

Ort

Hubert-Sattlergasse 1/ IV Stock

Teilnehmer*innenzahl

Minimal 6 Personen | Maximal 10 Personen

Organisation

Bereich Personalentwicklung

Anmeldung

E-Mail bis 10. Jänner 2025 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung



Modul III Den Ton angeben

Zielgruppe

Lehrende und Leiter*innen von Gruppen an der Universität Mozarteum Salzburg

Inhalte

Kompetenzen und Verantwortungen in Leitungsfunktionen

- Wozu noch Führung im Zeitalter von Agilität und Selbstorganisation?
- Leitung im Spannungsfeld zwischen Anforderungen der Organisation und Bedürfnissen der Mitarbeiter*innen und Studierenden
- Entscheidungen als Voraussetzung, damit sich Organisationen weiterentwickeln können
- Halt und Orientierung geben
- Führen als Mensch

Termin

4. April 2025 | 9:30 bis 12:30 Uhr

Dauer

3 Stunden

Ort

Hubert-Sattlergasse 1/ IV Stock

Teilnehmer*innenzahl

Minimal 6 Personen | Maximal 10 Personen

Organisation

Bereich Personalentwicklung

Anmeldung

E-Mail bis 20. Februar 2025 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung



Persönlichkeit

PERSÖNLICHKEIT

Wie können wir unser körperliches & geistiges Potential in der Wechselwirkung voll ausnutzen?

Zielgruppe

Diese Seminarreihe wendet sich vor allem an Lehrende, kann aber auch von allen interessierten Mitarbeiter*innen der Universität Mozarteum Salzburg besucht werden.

Inhalt

- Wir sind vielschichtig und komplex: Wie können wir unser körperliches und geistiges Potential in der Wechselwirkung voll ausnutzen?
- Unser Körper: Nicht nur Instrument, sondern Wegweiser zum inneren Wachstum
- Innerlich und äußerlich energetisch ausgerichtet sein – der Schlüssel zum gesunden, wertschätzenden Handeln
- Aktion als Freude am Tun und als kreativer Ausdruck des eigenen, wachsenden Potentials

Ziele

- Reaktionsmuster erkennen und abbauen
- Offenheit und Neugier walten lassen
- Kreatives Potential bei sich und im Team steigern
- Neue Wege des Lehrer*innen- und Schüler*innendaseins gehen: Ich bin als Lehrer*in immer auch Schüler*in

Module

Die Module werden über 3 Semester angeboten. Sie bauen aufeinander auf, können allerdings auch einzeln besucht werden.

Teilnehmer*innenzahl | Minimal 8 Personen | Maximal 15 Personen

Referentin | Dr.ⁱⁿ Claudia Turske, Geschäftsführerin der parApara Yoga-akademie in Potsdam, Bewegungs- und Ernährungstherapeutin, Ethnologin und Referentin für indische Philosophie

Organisation | Bereich Personalentwicklung in Zusammenarbeit mit den Personalentwicklungseinrichtungen der SHK Mitglieder

Anmeldung | Für jedes Modul bitte extra anmelden

Modul I

Unser Körper: Nicht bloß Instrument, sondern Wegweiser zum inneren Wachstum

Inhalt

Die eigene Haltung immer wieder zu reflektieren, sowohl auf geistiger als auch auf körperlicher Ebene, ist die Basis für jede Art der Interaktion. Unbewusst vermitteln wir in jedem Gespräch und in jeder Tätigkeit automatisch auch unsere innere Haltung zum Gegenüber und zu uns selbst. Unser innovativer Ansatz beschäftigt sich mit der eigenen Einstellung und Ausrichtung, um vom Reagieren zum Agieren zu kommen. Das Erkennen und Wahrnehmen der eigenen Haltung ist die Voraussetzung, um darauf differenziert Einfluss nehmen zu können.

Methode

- Gruppengespräche, Körperübungen, Impulsvorträge, Q&A, Achtsamkeits- und Meditationsübungen

Referentin

Dr.ⁱⁿ Claudia Turske, Geschäftsführerin der parApara Yogaakademie in Potsdam, Bewegungs- und Ernährungstherapeutin, Ethnologin und Referentin für indische Philosophie

Termin

11. und 12. September 2025 jeweils 9:00 bis 16:30 Uhr

Dauer

2 Tage

Ort

Wird noch bekannt gegeben

Teilnehmer*innenzahl

Minimal 8 Personen | Maximal 15 Personen

Anmeldung

E-Mail bis 15. Juni 2025 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung

Modul II

Innerlich und äußerlich ausgerichtet sein • Schlüssel zum gesunden, wertschätzenden Handeln

Inhalte

Jede Erfahrung wird durch Körperwahrnehmung erst möglich und durch Impulse neuronal verarbeitet. Insofern ist der Körper ein wertvolles Instrument, das es in seiner Feinheit neu auszurichten gilt. Es entsteht Resonanz im Körper, das Spüren wird möglich und daraus ergibt sich ein frühzeitiges Erkennen der Körpersignale. Damit gelingt es uns immer besser mit dem Körper in einen fein abgestimmten Dialog zu gehen und wertschätzend zu handeln.

Methode

- Gruppengespräche, Körperübungen, Impulsvorträge, Q&A, Achtsamkeits- und Meditationsübungen

Referentin

Dr.ⁱⁿ Claudia Turske, Geschäftsführerin der parApara Yogaakademie in Potsdam, Bewegungs- und Ernährungstherapeutin, Ethnologin und Referentin für indische Philosophie

Termin

Frühjahr 2026, jeweils 9:00 bis 16:30 Uhr

Dauer

2 Tage

Ort

Wird noch bekannt gegeben

Teilnehmer*innenzahl

Minimal 8 Personen | Maximal 15 Personen

Anmeldung

E-Mail bis November 2025 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung

Modul III

Aktion als Freude am Tun und als kreativer Ausdruck

Inhalte

Dieses Modul beleuchtet, wie eine von Freude getragene Aktion als kreativer Ausdruck entsteht. Oft stehen die eigenen, alten Reaktionsmuster der Freude am Tun und somit dem kreativen, inspirierenden Prozess im Wege. Oft verhindern längst überkommene Gedankenkonstrukte und Meinungsträger, das sogenannte „Meinen zu wissen“ die Freude am eigenen Tun. Deshalb schauen wir uns in diesem Modul an, wie wir Reaktionsmuster erkennen und abbauen können. So entwickelt sich ein Verständnis davon „Warum wir etwas tun“ und „Wie wir es tun“. Erst dann wird aus einer Reaktion eine bewusste Aktion oder vielleicht auch ein bewusstes Nicht-Tun. Diese bewusste Aktion ist es, in der Freude am Tun lebendig bleibt und auf diese Weise ein uneingeschränkt kreativer, weitreichender Ausdruck gelingt.

Methode

- Gruppengespräche, Körperübungen, Impulsvorträge, Q&A, Achtsamkeits- und Meditationsübungen

Referentin

Dr.ⁱⁿ Claudia Turske, Geschäftsführerin der parApara Yogaakademie in Potsdam, Bewegungs- und Ernährungstherapeutin, Ethnologin und Referentin für indische Philosophie

Termin

20. und 21. Februar 2025 jeweils 9:00 bis 16:30 Uhr

Dauer

2 Tage

Ort

Wird noch bekannt gegeben

Teilnehmer*innenzahl

Minimal 8 Personen | Maximal 15 Personen

Anmeldung

E-Mail bis 15. Dezember 2024 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung

Die Macht der Stimme

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum Salzburg

Beschreibung

Die Stimme ist ein kommunikativer Schlüsselreiz. Sie öffnet oder schließt das Ohr der Zuhörer*innen in wenigen Sekunden: Eine leise Piepsstimme lässt ein Businesskostüm blass aussehen, ein monotoner Vortrag einen Geschäftsanzug schwach wirken, hastiges Tempo und verschluckte Silben sabotieren aktuellste Powerpointfolien. Ob Sie als Persönlichkeit glaubwürdig wirken, sicher und authentisch, beurteilt Ihr Gegenüber wesentlich stärker nach dem Klang der Stimme als nach dem Wortinhalt. Das Stimmtraining ist in 3 Modulen aufgebaut. Die ersten beiden können unabhängig voneinander gebucht werden. Das Modul III hat als Voraussetzung die Absolvierung von Modul I und/oder Modul II.

Methode

Interaktives Seminar mit viel Raum zum Üben

Referentin

Prof.ⁱⁿ Ingrid Amon gilt als profilierteste Stimmexpertin im deutschsprachigen Raum mit zwanzig Jahren Erfahrung als Sprecherin und Moderatorin beim ORF und fast dreißig Jahren als Trainerin für Sprechtechnik, Rhetorik und Präsentation. Die gebürtige Vorarlbergerin ist Gründerin des Instituts für Sprechtechnik in Wien, Mitglied des Austrian Voice Institute und Präsidentin des Europäischen Netzwerkes www.stimme.at. Sie schrieb das meistverkaufte Buch zum Thema Stimme im deutschsprachigen Raum „Die Macht der Stimme“. Im Dezember 2018 wurde ihr vom österreichischen Bundespräsidenten der Berufstitel Professorin verliehen.

Teilnehmer*innenzahl

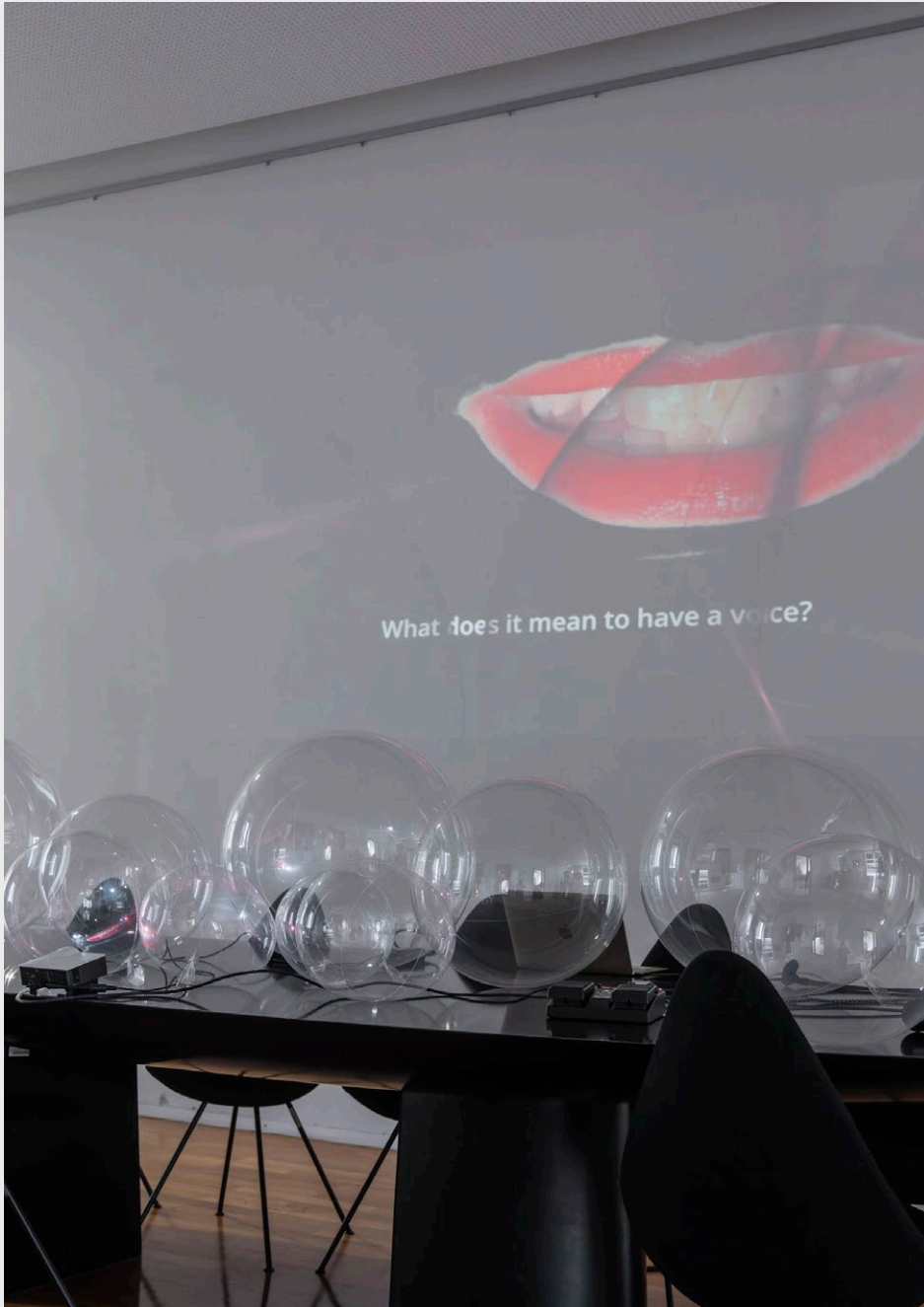
Minimal 8 Personen | Maximal 12 Personen

Organisation

Bereich Personalentwicklung

Anmeldung

Für jedes Modul bitte extra anmelden



Zielsetzung

- Wie Stimme wirkt: Stimme als Schlüsselreiz. Das Neueste aus der Stimmwirkungsforschung
- Das sprechtechnische Handwerkszeug in Theorie und Praxis: Was Sie von Atemtechnik über Artikulation, Stimmbandpflege, Körperresonanz, bis Zwerchfelleinsatz (Stütze) unbedingt wissen müssen
- Stimme und Persönlichkeit: eine gut funktionierende Stimme stärkt das Selbstvertrauen und die persönliche Überzeugungskraft
- Individuelle Kurzanalyse der eigenen Stimme
- Das kann zeitgemäßes Stimmtraining: Basisübungen und ihre unmittelbar hörbare Wirkung auf die Stimmqualität.

Termin

27. Mai 2025 | 9:15 bis 16:30 Uhr

Dauer

Ganztägig

Ort

Sitzungssaal, Schloss Frohnburg, Hellbrunner Allee 53

Teilnehmer*innenzahl

Minimal 8 Personen | Maximal 12 Personen

Anmeldung

E-Mail bis 20. April 2025 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung

Modul II

Zielsetzung

- Im Mittelpunkt: die Sprechmelodische Gestaltung: Pausen setzen, Betonen und Akzentuieren, Tempodynamik, Melodieführung, Lautstärkeregelung
- Die deutsche Standardlautung: Deutliche Aussprache und präzises Artikulieren
- Individuelle Audio-Analyse der eigenen Stimme
- Get Connected: Vertiefung und Erweiterung der Inhalte des Grundkurses
- Sicherheit erwerben und Bewusstsein entwickeln, wie die eigene Stimme und die inhaltliche Botschaft ankommen
- Stimmig wirken: Sprechen auf dem individuellen Atemrhythmus, Stimm-Volumen, Raum-Präsenz, Tragfähigkeit ausbauen

Termin

Sommersemester 2026

Dauer

Ganztätig

Ort

Wird noch bekannt gegeben.

Teilnehmer*innenzahl

Minimal 8 Personen | Maximal 12 Personen

Anmeldung

E-Mail bis November 2025 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung



Modul III

Im Vorfeld des dritten Kurstages bekommen alle Teilnehmer*innen die Aufgabe, ein Soundfile nach vorgegebenem Text zu erstellen (ca. 1 Minute) und an Ingrid Amon zu mailen. Daraus erfolgen Analyse und individuelle Trainingstipps.

Zielsetzung

- Vertiefung und Erweiterung der Inhalte auf allen Ebenen
- Stimme-Sprechtechnik Präsenz.
- Personalisierte Audio-Analyse: Wie kommt meine Stimme wirklich an
- Stärken- Schwächenpotentialerhebung: Individuelle Tipps zur vollen Stimm-Präsenz
- Get Connected: Beim Kommunikationspartner wirken – Kontaktverhalten analysieren, überprüfen und stärken: Wie kommen meine Stimme und meine Sprechweise wirklich an?
- Ausdruckskraft stärken: Texte interpretieren – wo liegt das persönliche Ausdrucks-Talent?
- Lampenfieber ablegen und souverän bewältigen

Termin

5. Februar 2025 | 9:15 bis 16:30 Uhr

Dauer

Ganztägig

Ort

Sitzungssaal, Schloss Frohnburg, Hellbrunner Allee 53

Teilnehmer*innenzahl

Minimal 8 Personen | Maximal 12 Personen

Anmeldung

E-Mail bis 15. Dezember 2024 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung



Führungsqualitäten

Kernkompetenz- training

Das Kompetenztraining vermittelt in vier Modulen Führungskräften Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ihnen helfen, ihre psychische Gesundheit zu stärken, ihre Resilienz zu erhöhen und ihre inneren Ressourcen zu nutzen, um besser mit den Herausforderungen des beruflichen Alltags umgehen zu können. Neben dem Erlernen von Werkzeugen und Techniken bietet dieses Kompetenztraining ausreichend Raum für Selbstreflexion und Selbsterfahrung, um Lösungen zu entwickeln, die im individuellen Führungsalltag umgesetzt werden können.

Modul 1	Emotional and Mental Competence
Modul 2	Resilienz und Performance Management
Modul 3	Authentizität und Selbst-Bewusstsein
Modul 4	Kommunikation und Empathie

Anwendung in der Praxis

- Diskussion von Fallbeispielen und Herausforderungen
- Entwicklung eines individuellen Aktionsplans zur Integration der gelernten Inhalte in den Führungsalltag

Abschluss und Ausblick

- Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse
- Bereitstellen von Ressourcen zur Vertiefung des Gelernten (Literatur, weiterführende Workshops etc.)

Optional

Themenspezifische Selbsterfahrung für Führungskräfte

Teilnehmer*innenzahl | Minimal 8 Personen | Maximal 12 Personen

Referentin

Dr.ⁱⁿ Alexandra Haller, Sportwissenschaftlerin, Coach und Trainerin, Psychotherapeutin. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt im Bereich der Führungskräfteentwicklung und in der Durchführung von Workshops zu Themen der vitalen, mentalen, sozialen und emotionalen Gesundheit

Termin, Dauer, Ort und Anmeldung | Siehe einzelne Module

Organisation | Bereich Personalentwicklung in Zusammenarbeit mit den Personalentwicklungseinrichtungen der SHK Mitglieder

Anmeldung | Für jedes Modul bitte extra anmelden

Modul I

Emotional and Mental Competence

Gedanken und Gefühle begleiten jeden von uns 24 Stunden am Tag – ob als Privatperson oder in der beruflichen Rolle. Sie beeinflussen die Wahrnehmung unserer Umwelt und unser Handeln wesentlich. Dieser Workshop ermöglicht es den Teilnehmer*innen, sich selbst besser kennenzulernen. Auf Basis gut verständlicher Modelle aus der Psychologie und dem Mentaltraining, durch praktische Übungen, interaktive Diskussionen und individuelle Reflexion werden die Teilnehmer*innen dazu befähigt, ihr emotionales Erleben aktiv zu gestalten, ihre Gedanken zu lenken und mentale Stärke zu entwickeln. Dadurch kann die Beziehung zu sich selbst und zu anderen im Führungsalltag besser gestaltet werden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung in die Konzepte von mentaler und emotionaler Intelligenz
- Bedeutung und Relevanz von mentaler und emotionaler Gesundheit im Führungsalltag
- Erkennen von Denkmustern und deren Auswirkung auf das persönliche Handeln
- Grundlagen der Gefühlsbildung und Gefühlsregulation
- Empathie und Kommunikation
- Das Gesetz der Spiegelneuronen
- Erkennen und Verstehen eigener Emotionen und deren Auswirkungen auf die Führungsrolle
- Entwickeln von Fähigkeiten der Selbstkontrolle und individueller Strategien der Emotionsregulation

Termin

6. Mai 2025 | 9:15 bis 16:30 Uhr

Dauer

Ganztägig

Ort

Sitzungssaal, Schloss Frohnburg, Hellbrunner Allee 53

Teilnehmer*innenzahl

Minimal 8 Personen | Maximal 12 Personen

Anmeldung

E-Mail bis 15. März 2025 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung



Modul II

Resilienz und Performance Management

Resilienz beschreibt den Zustand psychischer Stabilität und Widerstandskraft. Performance Management den professionellen Umgang mit der persönlichen Leistungsfähigkeit mit ihren Grenzen und Möglichkeiten. Beides unabdingbare Kompetenzen, wollen Führungskräfte in unserer dynamischen und komplexen VUCA Welt bestehen. In diesem Workshop erhalten Führungskräfte das notwendige Wissen am letzten Stand der Wissenschaft, aber auch ausreichend Zeit darauf aufbauend individuell passende Vorgangsweisen zu entwickeln, die sich in ihren Arbeits- und Lebensalltag integrieren lassen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erklärung des Konzepts der Resilienz und ihrer Bedeutung für die psychische Gesundheit
- Resilienz als Kernkompetenz einer gesunden Selbst-Führung
- Die Polyvagal-Theorie von Stephen Porges
- Verstehen des Zusammenspiels von mentaler Fitness, persönlichem Wohlbefinden und persönlicher Leistungsfähigkeit
- Erkennen von Anzeichen der Belastung bei sich und bei anderen
- Entwicklung von resilienten Denk- und Verhaltensweisen
- Strategien zur Bewältigung von Herausforderungen
- Selbstregulation und Körperweisheit
- Praktische Übungen zur Entspannung und Selbstfürsorge
- Anwendung in der Praxis
- Diskussion von Fallbeispielen und Herausforderungen
- Entwicklung eines individuellen Aktionsplans zur Integration der gelernten Inhalte in den Führungsalltag

Termin

14. November 2025 | 9:15 bis 16:30 Uhr

Dauer

Ganztägig

Ort | Sitzungssaal, Schloss Frohnburg, Hellbrunner Allee 53

Teilnehmer*innenzahl | Minimal 8 Personen | Maximal 12 Personen

Anmeldung

E-Mail bis 15. Juni 2025 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung

Modul III

Authentizität und Selbst-Bewusstsein

Wie bin ich, wer bin ich, gibt es eine Berufung und welchen Fußabdruck möchte ich einmal hinterlassen? Glaube ich und wenn ja, an was? Gibt es so etwas wie eine innere Stimme, der ich vertrauen kann? In diesem Selbsterfahrungsseminar geht es genau um diese großen Fragen des Lebens. Ziel ist es, die Selbstwahrnehmung zu schärfen und Vertrauen in die Eigenwahrnehmung als Basis für ein authentisches Leben zu gewinnen. Denn eines ist klar: ein authentischer Lebensstil stärkt auf allen Ebenen. Mit unterschiedlichen Zugängen aus der personenzentrierten Psychotherapie, dem systemischen Coaching, der Wertimagination und der Traumatherapie haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, einen persönlichen Lebensstil auf dem schmalen Grad zwischen Anpassung und Selbstausdruck zu entwickeln.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Werte, Prinzipien und Überzeugungen als Basis der Identität
- Selbst-Fremdsteuerung: der Tanz zwischen Anpassung und Selbstausdruck
- Intuitions- und Emotionstraining
- Selbstausdruck und Kommunikation
- Stärkung des Selbst-Bewusstseins durch Selbstreflexion
- Embodiment: Der Körper als Führungsinstrument
- Gesunde Selbstführung
- Selbst-Vertrauen: innere Orte der Stille und Sicherheit

Termin

Frühjahr 2026

Dauer

Ganztägig

Ort

Wird noch bekannt gegeben

Teilnehmer*innenzahl

Minimal 8 Personen | Maximal 12 Personen

Anmeldung

E-Mail an personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung

Modul IV

Kommunikation und Empathie

In zwischenmenschlichen Beziehungen sind Kommunikation und Empathie untrennbar miteinander verbunden. Gelingende Kommunikation erfordert Empathie, um die Bedürfnisse, Gefühle und Perspektiven der Gesprächspartner*innen zu verstehen. Auf der anderen Seite wird Empathie durch gelingende Kommunikation gefördert und bestätigt, da sie es ermöglicht, die Botschaften und Emotionen anderer Menschen besser zu erfassen. Gemeinsam tragen diese beiden Fähigkeiten dazu bei, Beziehungen aufzubauen, gegenseitiges Vertrauen zu stärken, Wissen zu teilen, Konflikte zu lösen und eine unterstützende soziale Umgebung zu schaffen. In diesem Seminar erhalten Führungskräfte die Möglichkeit, sich selbst als kommunizierendes Wesen auf allen Ebenen besser kennenzulernen und ihre Empathiefähigkeit zu verbessern.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung in die Konzepte von Empathie und Kommunikation
- Beziehungsführung und Beziehungsgestaltung
- Limbic Talk: wenn Gefühle miteinander sprechen
- Die Polyvagal-Theorie von Stephen Porges
- Führungskompetenz Empathische Kommunikation
- Konfliktlösung und Emotionalität
- Empathie in als Instrument der Teamführung und Mitarbeiter*innenmotivation
- Empathie und Kommunikation in der digitalen Welt

Termin

Herbst 2026

Dauer

Ganztägig

Ort

Wird noch bekannt gegeben

Teilnehmer*innenzahl

Minimal 8 Personen | Maximal 12 Personen

Anmeldung

E-Mail an personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung



Konfliktfertigkeit als Kernkompetenz

Zielgruppe

Teilnehmer*innen des Basisseminars im SS 2024 und interessierte Leiter*innen der Universität Mozarteum Salzburg

Inhalte

Zu Beginn wiederholen wir kurz die Grundlagen für ein konstruktives Konfliktmanagement. Wir beleuchten die eigenen Denk-, Reaktions- und Sprachmuster in kritischen Situationen näher, tauchen tiefer in gesunde Selbstführung als Basis für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten ein und erproben Möglichkeiten zur Co-Kreation trotz divergierender Interessen und Widerstände der Beteiligten.

Ziele

Die Teilnehmer*innen reflektieren ihren eigenen Kommunikations- und Konfliktstil und setzen sich in ihrer Rolle als Führungskraft mit ihrer Haltung zu Veränderungen und Umbrüchen auseinander. Sie lernen mediative Tools, Elemente aus der Theorie U und dem positive leadership kennen und erfahren deren Wirkung in heiklen Situationen anhand eigener Alltagsbeispiele.

Methode

Kurze Theorie-Inputs, Selbstreflexion, Einzel- und Kleingruppenübungen mit Feedback-Schleifen

Referentin

Dr.ⁱⁿ Monika Schwaighofer, Unternehmensberaterin in den Bereichen Kommunikation- und Konfliktkompetenz, eingetragene Mediatorin, systemische Trainerin & Coach

Termin | 9. April 2025 | 9:30 bis 17:00 Uhr

Dauer | Ganztätig

Ort | Sitzungssaal, Schloss Frohnburg, Hellbrunner Allee 53

Teilnehmer*innenzahl | Minimal 8 Personen | Maximal 12 Personen

Organisation | Personalentwicklung

Anmeldung

E-Mail bis 20. Februar 2025 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung

Mitarbeiter*innensprache – Ein Bewusstmachen von Worten und ihrer Wirkung in der Kommunikation.

Zielgruppe | Führungskräfte der Universität Mozarteum Salzburg

Inhalte | Neue Perspektiven entdecken und dadurch ein anderes Bewusstsein für Worte und ihre Wirkung in der Kommunikation schaffen. Das Fundament für das Seminar bilden einerseits die Existenzanalyse, andererseits das Modell Spiral Dynamics integral – auch bekannt unter dem Wertemodell von Clare Graves, welches von seinen Studenten Don E. Beck und Christopher C. Cowan weiterentwickelt wurde.

Ziele | Meiner Rolle und meiner Wirkung in der Kommunikation bewusst werden. Meine Selbstwahrnehmung schärfen in Bezug auf meine Bedürfnisse, Emotionen, Werte – meiner Landkarte. Im nächsten Schritt dann in Kontakt und Beziehung mit anderen und ihrer Landkarte gehen. Wahrnehmen, erkennen und verstehen, dadurch agieren – reagieren, lenken und steuern, um so bewusst Gespräche führen zu können.

Methode | Dialog-, Erfahrungs- und Reflexionsräume mit einer Mischung aus Wissensvermittlung & Praxisübungen.

Referentin | Alexandra Riffler – Existentielles Coaching und Leadership bei Alfried Längle, zert. SDi – Spiral Dynamics integral, zert. Profile Dynamics, zert. Meditations- und Achtsamkeitstrainerin. Über 30 Jahre intensive Auseinandersetzung mit Lyrik – Sprache – Wort. Mag.^a Irmgard Reiner Personalentwicklerin der Universität Mozarteum Salzburg

Termin | Sommersemester 2025

Dauer | Ganztägig

Ort | Wird noch bekannt gegeben.

Teilnehmer*innenzahl | Minimal 8 Personen | Maximal 12 Personen

Organisation | Personalentwicklung

Anmeldung | E-Mail bis 1. Februar 2025 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung

Individuelles Coaching für Führungskräfte

Zielgruppe

Führungskräfte der Universität Mozarteum Salzburg

Ziele

- Bearbeitung und Reflexion von persönlichen berufsbezogenen Problemen gemeinsam mit einem professionellen Coach unter vier Augen
- Coaching unterstützt Führungskräfte, ihre Aufgabenfelder effektiv, nachhaltig und mit größerer Zufriedenheit zu bewältigen
- Coaching ist maßgeschneidert, lösungszentriert sowie umsetzungsorientiert
- Ziel der Personalentwicklung ist es, Ihnen als wichtigem*wichtiger Funktionsträger*in durch Coaching individuelle Unterstützung zukommen zu lassen.

Ablauf und Rahmenbedingungen

Bei Bedarf an einem Coaching melden Sie sich bitte per E-Mail oder telefonisch in der Personalentwicklung.

In einem vertraulichen Telefongespräch beschreiben Sie kurz Ihr Anliegen und stellen anschließend einen Antrag auf gefördertes Coaching (die Formulare dazu werden Ihnen von der Personalentwicklung zugesandt). Wird Ihr Antrag genehmigt, unterstützt Sie die Personalentwicklung auf Wunsch auch gerne bei der Suche nach passenden Coaches. Die finale Entscheidung zur Auswahl treffen jedoch immer Sie!

Hinweis: Es werden nur Anträge finanziell unterstützt, die in Abstimmung mit der Personalentwicklung erstellt werden und im Vorhinein (vor dem Stattfinden des Coachings) von der Personalentwicklung genehmigt wurden.

Organisation

Bereich Personalentwicklung

Teamintervention

Zielgruppe

Abteilungen, Departments oder Institute
Teamintervention wird von der Führungskraft initiiert

Ziele

Teaminterventionen sind oft der Schlüssel, um Teams zu stärken, Herausforderungen zu bewältigen und die individuelle Entwicklung jedes Teammitglieds zu fördern.

Mögliche Ziele sind

- Team-Entwicklung: Stärkung der Teamzusammenarbeit, Konfliktlösung und Vertrauensbildung.
- Leistungssteigerung: Überwindung von Hindernissen und Fokussierung auf gemeinsame Ziele.
- Individuelle Entwicklung: Förderung von Potenzialen und Lernprozessen jedes Teammitglieds.
- Teamkohäsion: Verbesserung der zwischenmenschlichen Beziehungen und effektiver Umgang im Team.

Ablauf und Rahmenbedingungen

Bei Bedarf einer Teamintervention nehmen Sie bitte als Führungskraft der Organisationseinheit per E-Mail oder telefonisch mit der Personalentwicklung Kontakt auf.

In einem vertraulichen Telefongespräch beschreiben Sie kurz Ihr Anliegen und stellen anschließend einen Antrag auf eine Teamintervention (die Formulare dazu werden Ihnen von der Personalentwicklung zugesandt). Wird Ihr Antrag genehmigt, unterstützt Sie die Personalentwicklung auf Wunsch auch gerne bei der Suche nach passenden Prozessbegleitern. Die finale Entscheidung zur Auswahl treffen jedoch immer Sie!

Hinweis: Es werden nur Anträge finanziell unterstützt, die in Abstimmung mit der Personalentwicklung erstellt werden und im Vorhinein von der Personalentwicklung genehmigt wurden.

Organisation

Bereich Personalentwicklung



Soziale Dimension

Social Justice

Unter dem Titel „Social Justice“ bündelt das Institut für Gleichstellung und Gender Studies seine Veranstaltungen unterschiedlichster Formate, die im Wesentlichen drei verschiedenen Aufträgen einer Kunstiniversität Rechnung tragen:

- Wissenschaftlich-künstlerische Forschung (Konzerte, Performances etc.)
- Entwicklung und Erschließung der Künste (Vorträge, Symposien, Screenings etc.)
- Fortbildungs- und Sensibilisierungsprogramme (Seminare und Workshops)

Den inhaltlichen Rahmen der „Social Justice“-Veranstaltungen bilden Prinzipien der (radikalen) Intersektionalität sowie das Bestreben, Debatten über aktuelle feministische Bewegungen aufzugreifen, während gleichzeitig das historische Erbe von Advanced Feminism, Gender Studies und Queer Theory genutzt wird, um Sexualität und Geschlechterverhältnisse erneut, aus ethischer Perspektive, zu thematisieren. Mit einer kritischen Haltung gegenüber allen Produktionsverhältnissen will die Reihe zum Abbau von Diskriminierung innerhalb der Universität und darüber hinaus beitragen, indem sie soziale Gerechtigkeit durch den Zugang zu demokratischer Teilhabe und die gleiche Verteilung von Wohlstand und Privilegien für alle fördert. Social Justice bietet Vorschläge, wie Gender/Queer Studies speziell in den Künsten erweitert werden können. Im Zentrum der ästhetischen Reflexion setzt die Reihe auf emanzipatorische Formveränderungen, die konstitutiv für alle gesellschaftlichen Prozesse auf der Basis von Gleichheit sind.

Die in dieser Broschüre gelisteten Veranstaltungen des Instituts für Gleichstellung und Gender Studies geben nicht das gesamte Veranstaltungsprogramm des Instituts im Studienjahr 24/25 wieder, sondern lediglich die zum Zeitpunkt der Drucklegung bereits fixierten Veranstaltungen. Diese und alle weiteren Veranstaltungen werden zeitnah über diverse Medienkanäle kommuniziert.

SOCIAL JUSTICE

Musik braucht Nähe. Nähe braucht Regeln & Dialog • Professionell mit Grenzen umgehen

Zielgruppen

Lehrende der Universität Mozarteum
(Vortrag, Workshop, Abschlussdiskussion)
Alle Angehörigen der Universität Mozarteum
(Vortrag & Abschlussdiskussion)

Vortrag

In ihrem Vortrag reflektiert Antje Kirschning Spezifika von Musik- und Kunsthochschulen und zeigt wie deren Strukturen und alltäglicher Umgang emotionale Übergriffe, psychische Verletzungen und Machtmissbrauch begünstigen. Sie bietet Vorschläge, wie die sensible Balance zwischen vertrauensvoller Nähe und angemessener Abgrenzung im Unterricht besser gelingen kann und präsentiert Maßnahmen zur Prävention von Machtmissbrauch, sexualisierter Belästigung und Gewalt, mit dem Potential über die Hochschulen hinaus in die Kulturbranche hineinzuwirken.

Workshop für Lehrende

Künstlerische Exzellenz und internationales Renommee gelten als wichtigste Auswahlkriterien an künstlerischen Hochschulen. Wenn Lehrende jedoch von der Bühne in den Unterricht wechseln, muss dieser Rollenwechsel reflektiert werden, denn an der Hochschule sind völlig andere soziale und psychologische Kompetenzen gefragt. Wegen der #MeToo-Debatte sind viele Lehrende verunsichert. Fragen Sie sich manchmal: Darf ich Studierende noch anfassen und wie? Wie würde ich reagieren, wenn ein*e Student*in mir übergriffiges Verhalten vorwirft? Unter welchen Voraussetzungen könnte ich (möglichst gelassen) nachfragen, welche Situation das war und was wir ändern sollten, damit sich das nicht wiederholt? Wer wirksam übergriffigem Verhalten vorbeugen möchte, muss Kommunikationsräume eröffnen, in denen angstfrei über Grenzen, über eine Kultur der Zustimmung und über Handlungsoptionen gesprochen werden kann. Wer Studierende unterstützen will, die sich diskriminiert oder sexuell belästigt fühlen, muss die Dynamiken verstehen, die in den Lern- und

Arbeitsprozessen der Hochschulen angelegt sind. Wer sich Offenheit wünscht, muss sich selbst öffnen und mit gutem Beispiel vorangehen.

Abschlussdiskussion

In offener Runde werden Teilnehmer*innen des Vortrags und/oder Workshops sowie Interessierte mit Mitgliedern des Rektorats, Senats, AKGs, des Instituts für Gleichstellung und Gender Studies u.a.m. über weitere Notwendigkeiten und konkrete Umsetzungsschritte hinsichtlich nachhaltiger Präventionsmaßnahmen gegen sexualisierte/sexuelle Diskriminierung, Gewalt und Machtmissbrauch an der Universität Mozarteum Salzburg diskutieren.

Ziele

- Sensibilisierung für Grenzverletzungen, z.B. durch eine sexualisierte Kommunikation, das Verletzen ethischer Regeln und Diskrepanzen im Machtgefälle
- Diskussion und Bewertung von geeigneten Strategien, Abläufen und Best Practices
- Stärkung der Handlungskompetenz
- Verortung der Verantwortung unter Berücksichtigung des Code of Conduct der Universität Mozarteum Salzburg

Referentin

Antje Kirschning, Diplom-Sozialwirtin und Mediatorin, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, Sprecherin der bukoF-Kommission der künstlerischen Hochschulen; zahlreiche Vorträge zu alltäglichem Sexismus an Musikuniversitäten und Publikationen über einen konstruktiven, professionellen Umgang mit Nähe und Distanz in der künstlerischen Ausbildung.

Termin | Vortrag: 8. November 2024, 10:30 Uhr bis 12:00

Ort | Kleines Studio Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg

Termin | Workshop für Lehrende: 8. November 2024, 14:00 bis 17:00 Uhr

Abschlussdiskussion: 8. November 2024, 17:30 bis 18:30 Uhr

Ort | Seminarraum 011002, Bergstraße 12, 5020 Salzburg

Teilnehmer*innenzahl | Minimum 5 Personen | Maximum 30 Personen

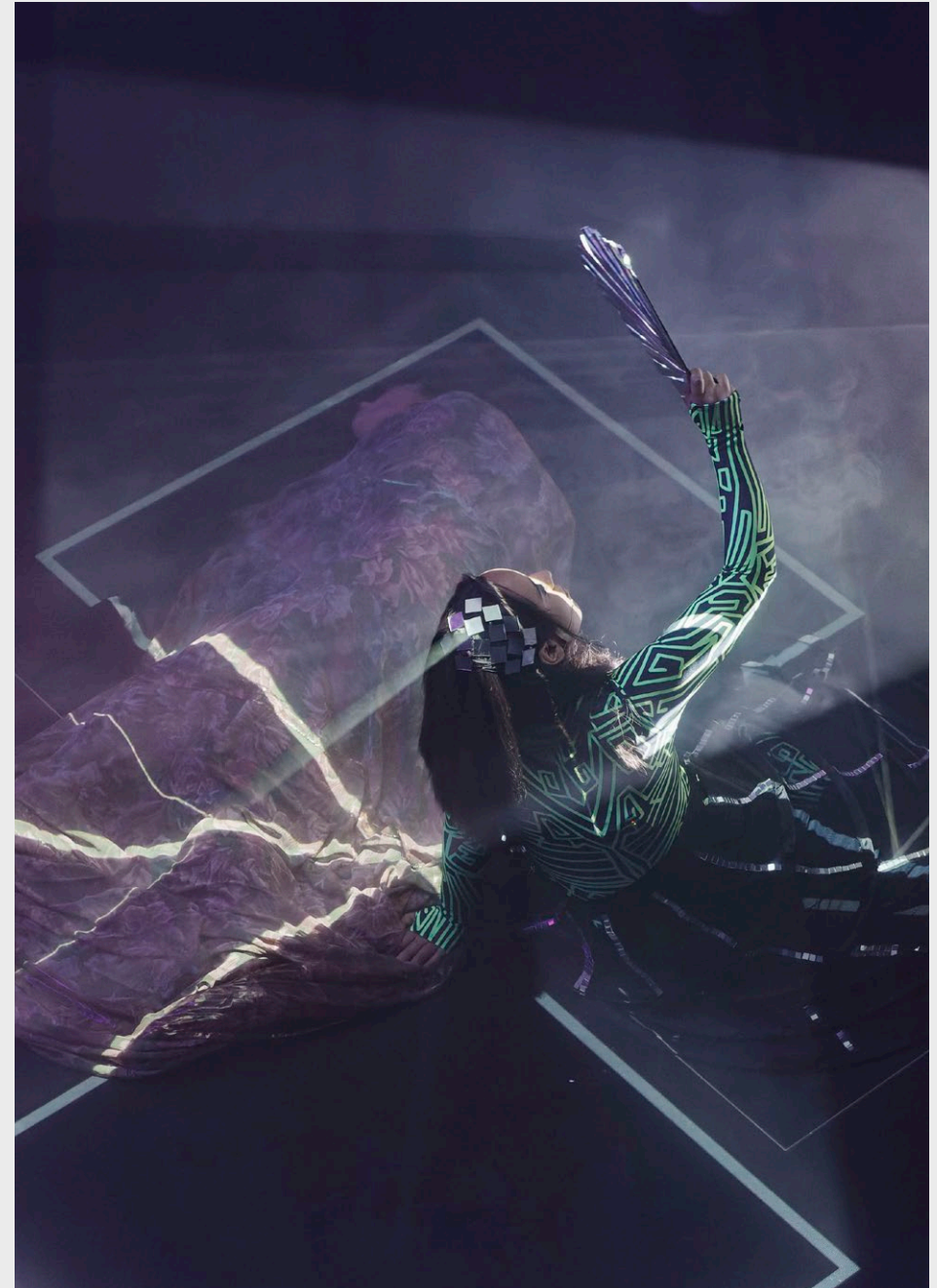
Organisation | Institut für Gleichstellung und Gender Studies

Anmeldung

Verbindliche Anmeldung zum Workshop bis 4. November 2024

an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt

im MOZonline unter Personalentwicklung



Regenbogen– kompetenz & Sicher– heit im Umgang mit queeren Themen

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum

Inhalte | Oft entstehen Unsicherheiten und Fragen, wenn es um Geschlechtsidentität, sexuelle Orientierung oder den respektvollen Umgang mit LGBTIQ*-Personen geht. In diesem Workshop möchten wir u.a. durch folgende Inhalte ein sicheres Fundament für den Umgang mit queeren Themen schaffen:

- LGBTIQ*-Grundwissen: Welche Identitäten und sexuellen Orientierungen gibt es? Was ist eine Regenbogenfamilie und welchen Herausforderungen begegnen sie?
- Reflexion gesellschaftlicher Normen und deren Auswirkungen
- Strategien zur Dekonstruktion verschiedener gesellschaftlicher Strukturen im Alltag und in der Arbeit mit queeren Menschen

Ziele

Handlungssicherheit im Umgang mit queeren Studierenden, Mitarbeiter*innen, Familienmitgliedern, etc., Tipps, wie ein respektvoller Umgang gelingt und eine unterstützende Haltung entwickelt werden kann

Methode

Interaktiver Mix aus Präsentation, Erfahrungsaustausch sowie Diskussionen in Kleingruppen und im Plenum.

Referent*innen | Sarah Thome und Jonas Borchmann (HOSI Salzburg)

Termin | 13. Dezember 2024 | 9:00 bis 13:00 Uhr

Ort | Wird noch bekannt gegeben

Organisation | Institut für Gleichstellung und Gender Studies

Teilnehmer*innenzahl | Minimal 8 Personen | Maximal 12 Personen

Anmeldung

E-Mail bis 1. Dezember 2024 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung

Ungleiche Wertschätzung: Macht & Sichtbarkeit in Musik & Sport

Zielgruppe

Alle Angehörigen der Universität Mozarteum, interessierte Öffentlichkeit

Inhalt

In der Transaktionsanalyse gibt es das Konzept der Strokes (Zuwendung oder Anerkennung), die Menschen in ihren sozialen Interaktionen austauschen. Jeder Stroke ist dabei eine Form von Interaktion oder Kommunikation, die als eine Art „Einheit der Anerkennung“ gilt. Strokes können verbal oder nonverbal sein, positiv oder negativ, physisch oder emotional und bedingt oder unbedingt. Sie sind das „Futter“ für unser emotionales Wohlbefinden. Strokes helfen in Kindheit und Jugend die eigene Identität, das Selbstbild und unseren Selbstwert zu unterstützen und zu gestalten. In sozialen und professionellen Kontexten, wie beispielsweise Musik, Kunst oder Sport, kann die Verteilung von Strokes auch Machtverhältnisse widerspiegeln. Menschen in Machtpositionen, wie etablierte Künstler*innen oder Kurator*innen, können oft leichter positive Strokes erhalten und auch verteilen, während marginalisierte Gruppen (z.B. Frauen, BiPoC) häufiger negative Strokes, bedingte Strokes oder gar keine Anerkennung erhalten. Diese ungleiche Verteilung von Strokes trägt zur Aufrechterhaltung von Machtstrukturen bei.

• Ziele

- Reflexion der Bedeutung von Sichtbarkeit und Anerkennung in Kunst und Sport
- Analyse des eigenen beruflichen und privaten Umfelds hinsichtlich der Funktion von Anerkennung
- Strategien, um „Strokes“ bewusster und fairer zu verteilen
- Förderung von gerechteren und inklusiveren Formen von Anerkennung

Methode

Reflexion, Fallbeispiel-Analyse, Kleingruppenarbeit, Plenumsdiskussion, Mapping

Referent

Sascha Rippberger: Systemischer Coach, Transaktionsanalytiker i.A., Kommunikationswirt, Erwachsenen- und Jugendbildner.

Termin

17. April 2025 | 18:00 bis 20:00 Uhr

Dauer

2 Stunden

Ort

Zoom

Organisation

Institut für Gleichstellung und Gender Studies

Anmeldung

E-Mail bis 16. April 2025 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung

SOCIAL JUSTICE

Psychische Erste Hilfe und Krisenmanagement in pädagogischen Kontexten

Zielgruppe

Lehrende der Universität Mozarteum Salzburg, Mitglieder des Arbeitskreises für Gleichbehandlung, Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum

Inhalte

Krisen sind Teil des menschlichen Lebens und damit auch Teil des pädagogischen Handelns. Sie treffen uns meist überraschend. Sicheres Handeln ist der erste Schritt zur positiven Bewältigung für das Individuum, die Gruppe und die Pädagog*innen selbst. Auch die Folgen bzw. Auswirkungen von traumatischen Krisen und Verlusten fordern Pädagog*innen in ihrer alltäglichen Arbeit immer wieder heraus.

Ziele

- Einführung in Psychotraumatologie und Trauer
- Bestmögliche Vorbereitung auf diese Situationen
- Informationen zu den Richtlinien und Hintergründen des Krisenmanagements
- Erarbeitung von Unterstützungsmöglichkeiten in der Akutsituation
- Psychische Erste Hilfe im Kontext Bildungseinrichtung
- Kennenlernen professioneller Netzwerkpartner*innen
- Ressourcenarbeit
- Befähigung zur aktiven Positionierung als Teil eines Helfer*innennetzwerks, und diesen Themen lösungsorientiert, ressourcenschonend und resilient begegnen zu können

Methode

Interaktiver Mix aus Präsentation, Gruppenarbeit sowie Diskussionen in Kleingruppen und im Plenum, um gemeinsam Handlungsstrategien zu erarbeiten.

Referent*innen

Mag.^a Karin Unterluggauer (intervent+)

SOCIAL JUSTICE

Termin

Wird noch bekannt gegeben

Ort

Wird noch bekannt gegeben

Teilnehmer*innenzahl

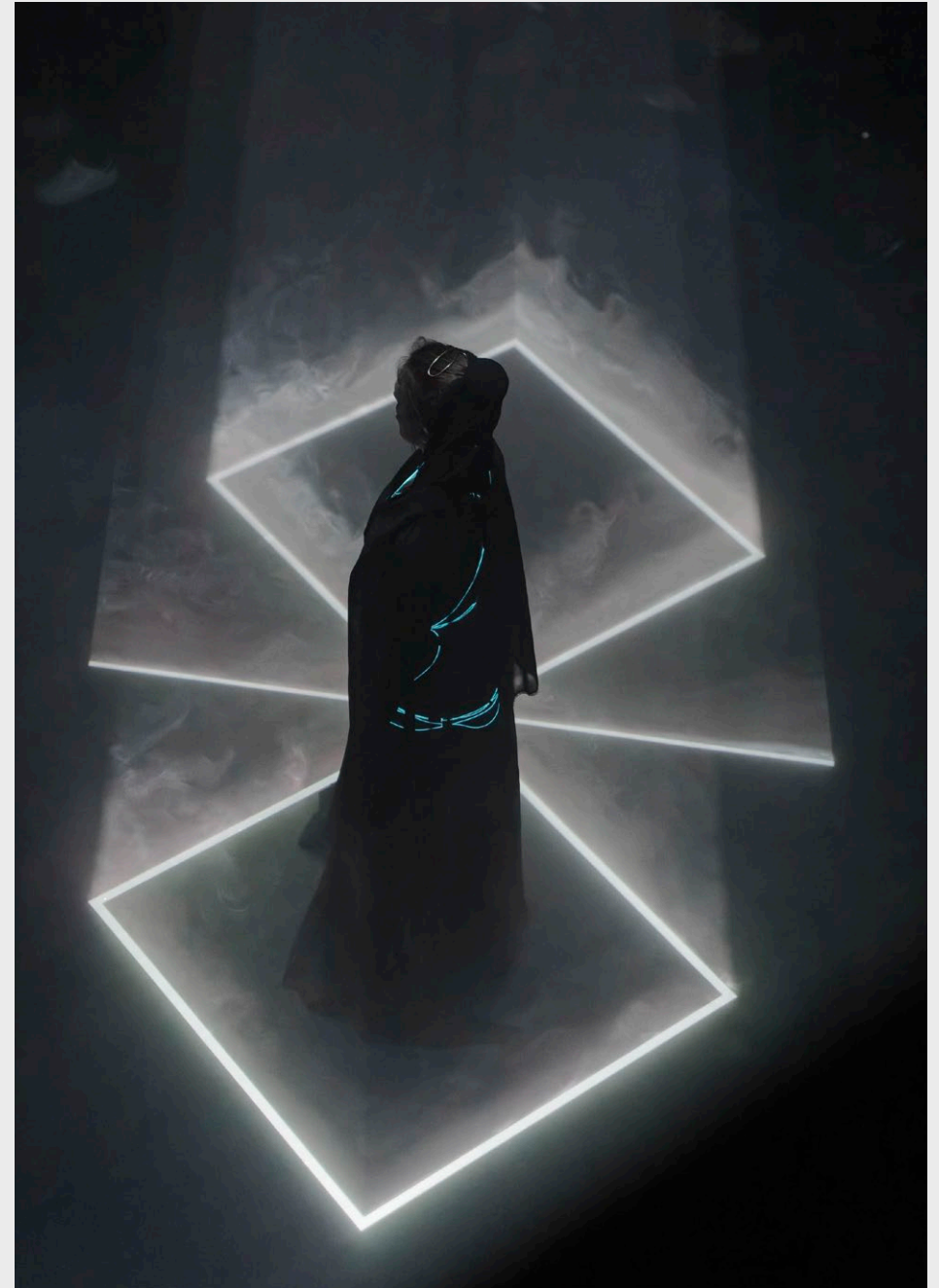
Mindestens 8 Personen | Maximal 16 Personen

Organisation

Institut für Gleichstellung und Gender Studies

Anmeldung

E-Mail bis 1. Dezember 2024 an
personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt
im MOZonline unter Personalentwicklung



Gekränkte Männlichkeit, Online-Radikalisierung und Rechtsextremismus

Zielgruppe

Alle Angehörigen der Universität Mozarteum, interessierte Öffentlichkeit

Inhalte

Gerade junge Männer orientieren sich politisch zunehmend am rechten Rand. Türöffner ist hier immer wieder das Internet: Reaktionäre Akteure greifen gesellschaftlich omnipräsente Ressentiments wie Misogynie und Queerfeindlichkeit auf und nutzen diese als Politisierung in den organisierten Antifeminismus und Faschismus.

Ziele

Vermittlung eines grundlegenden Wissens über Akteure, Ziele und Methoden misogynen Online-Radikalisierung

Methode

Einführender Vortrag mit Analyse von Primärmaterial und anschließende Diskussion

Referentin

Veronika Kracher: Publizistin, Autorin („INCELS – Geschichte, Sprache und Ideologie eines Onlinekultes“, Autorin) und politische Bildungsreferentin mit den Arbeitsschwerpunkten Online-Radikalisierung, Rechtsextremismus und Antifeminismus

Termin

15. Mai 2025 | 18:00 bis 20:00 Uhr

Dauer

2 Stunden

Ort

Zoom

Organisation

Institut für Gleichstellung und Gender Studies

Anmeldung

E-Mail bis 14. Mai 2025 an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter Personalentwicklung

Allgemeines und Teilnahmebedingungen

Zielgruppe

Das interne Personalentwicklungsprogramm und die von der Personalentwicklung veranstalteten Weiterbildungsangebote richten sich an alle Mitarbeiter*innen, die in einem aufrechten Dienstverhältnis zur Universität Mozarteum Salzburg stehen.

Anmeldung zu den Angeboten

Die Anmeldungen sind schriftlich in Abstimmung mit der jeweiligen Führungskraft per E-Mail oder direkt im Moz Online möglich. Die Vergabe der Veranstaltungsplätze erfolgt in der Reihenfolge des Eingehens der Anmeldungen, der Berücksichtigung der Zielgruppe und der verfügbaren Plätze.

Bitte klären Sie den Besuch eines Personalentwicklungs-Seminars vor dem Einsenden der verbindlichen Anmeldung nachweislich mit Ihrer* Ihrem Vorgesetzten ab. Nur auf diese Art und Weise wird eine Dienstfreistellung für die Zeit des Kurses erworben.

Seminargebühren

Die Teilnahme an beruflichen Fortbildungsveranstaltungen ist für alle Mitarbeiter*innen prinzipiell kostenlos. Jede Einsendung einer verbindlichen Anmeldung bedeutet eine Verpflichtung. Im Falle einer Verhinderung ersuchen wir Sie um ehestmögliche Abmeldung an die jeweils dafür vorgesehene E-Mail-Adresse. Bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn entstehen Ihnen daraus keine Kosten.

Aufgrund vertraglicher Bindungen mit Expert*innen und Trainer*innen sowie Seminarhotels und angemieteten Räumlichkeiten sind wir gezwungen, bei einer Stornierung nach dieser Frist eine Stornogebühr von 50 Euro zu verrechnen.

Die Stornogebühr wird auch dann verrechnet, wenn die Anwesenheit während der Gesamtseminarzeit unentschuldigt unter 75% liegt. Bei einer durch Dienstvorgesetzte veranlassten verspäteten Abmeldung bzw. unter 75% liegenden Anwesenheit sind die Kosten durch diese zu tragen.

Teilnahmebestätigung

Am Ende der Veranstaltungen (Workshops, Kurse, Seminare) erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung, die jedoch eine Anwesenheit von mindestens 75% voraussetzt.

Dienstfreie Zeit

Bei Fortbildungsveranstaltungen im dienstlichen Auftrag bzw. im dienstlichen Interesse, ist die Seminarzeit Dienstzeit. Es besteht kein Anspruch auf Überstundenvergütung.

Evaluierung der Angebote

Am Ende jeder Veranstaltung werden die Teilnehmer*innen darum gebeten, einen kurzen Feedbackbogen zur Veranstaltung auszufüllen. Dies dient dazu, die bestehenden Angebote zu bewerten, zu verbessern sowie gezielte Informationen zum weiteren Fortbildungsbedarf zu erheben. Diese Evaluierungen erfolgen ausschließlich anonym, werden nur gruppiert und nicht im Einzelfall analysiert und helfen dem Bereich Personalentwicklung, auch Rückmeldungen über externe Trainingsanbieter*innen einzuholen. In diesem Sinne ersuchen wir Sie um Ihre rege Unterstützung! Auf Anfrage in der Personalentwicklung erhalten Sie selbstverständlich allgemeine Auskünfte zu den Ergebnissen dieser Evaluierungen.

Kontaktdaten Personalentwicklung

Für inhaltliche und organisatorische Fragen zu den beschriebenen Angeboten sind wir selbstverständlich gerne für Sie erreichbar:

Mag.^a Irmgard Reiner

E-Mail: personalentwicklung@moz.ac.at

Mobil: +43 676 88122426

